

Es. dgl. Morg. 7 Uhr. Inzwisch
werden die Adressen G. Connt.
bis Mittags 12 Uhr angenom
men in der Expedition:
Marienstraße 18.

Abonnement Vierteljahr 20 Rgr.
bei unentgeltlicher Lieferung im
Haus. Durch die R. Post viertel
jährlich 22 Rgr. Einzelne Num
mern 1 Rgr.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt

für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Drobisch.

No. 356

Dienstag den 22. December 1863.

Anzeigen in dies. Blatte, das zur Zeit in 8300 Exempl
erscheint, finden eine erfolgreiche Verbreitung.

Dresden, den 21. December.

— Se. Majestät der König hat den Oberleutnant Frei-
herrn von Sedendorf-Gudent I. vom 8. Infanterie-Bataillone
zum Hauptmann ernannt.

— Der Bundescommissar für die Herzogthümer Holstein
und Lauenburg, Herr wirkl. Geh. Rath von Könnigerz Excel-
lenz, ist mit dem ihm beigegebenen Personal vorgestern nach Boizen-
burg abgegangen.

— Nachdem von der Herzoglich Sächsischen Regierung zu
Coburg dem dasigen Fabrikanten August Lichtenberg die ge-
betene Concession zu der von ihm beabsichtigten Auspielung
von Delfarbedruckbildern seiner Fabrik zum Besten nothleiden-
der Schleswig-Holsteiner ertheilt, und von dem zur Ausführung
dieser Auspielung zusammengetretenen Comitee in Coburg um
Erlaubniß zum Vertriebe der Loose für die gedachte Aus-
spielung in hiesigen Landen nachgesucht worden ist, so hat das
Ministerium des Innern im Einverständnisse mit dem Finanz-
ministerium, die Erlaubniß zum Vertriebe dieser Loose im Be-
reiche des Königreichs Sachsen bewilligt. Es werden 500,000
Loose zum Preise von 15 Silbergroschen ausgegeben. Jedes
eifste Loos gewinnt ein Delfarbedruckbild im Werthe von 2
Thlr. 15 Rgr. bis 9 Thlr. Ladenpreis, so daß also im Gan-
zen 45,454 Gewinne ausgegeben werden. Diese Gewinne be-
stehen aus 45,431 Delfarbedruckbildern und 23 größeren
Hauptgewinnen, welche in Coburg fabricirt werden. Diese Haupt-
gewinne bestehen aus: Einem Hauptgewinne im Werthe von
3000 Thlrn (Allegorische Darstellung von Schleswig-Holstein,
zwei Gestalten in getriebenem Silber mit zahlreichen Allegorien).
Einem Hauptgewinne im Werthe von 1000 Thlrn. (Ein Po-
kal in getriebenem Silber mit einem Relief, darstellend die
Schlacht von Ederförde) Einem Hauptgewinne im Werthe
von 500 Thlrn. (Die Germania in getriebenem Silber.)
Zwanzig Gewinne im Werthe von je 100 Thlrn. (5 goldene
Uhren, 5 Parüren für Damen, 5 goldene Dosen, 5 Brillant-
ringe.) Wiederverkäufer der Loose erhalten auf 10 Loose ein
Freiloos.

— In Bezug auf die Speisung der österreichischen Trup-
pen auf dem Leipzig-Dresdner Bahnhof erhalten wir von ge-
achteter Seite folgende Zuschrift: „Der 3. Zug dieser Colonne
kam 1 Stunde nach dem bestimmten Eintreffungs-Termin und
der darauf folgende Zug $\frac{1}{2}$ Stunde vor dem bestimmten Ein-
treffungs-Termin hier an, wodurch die Einrichtungen des Herrn
Wirthes durchkreuzt wurden. Es ist nun wohl leicht zu erklären
und vollständig zu entschuldigen, wenn in dem für den Wirth
dadurch entstandenen Trubel es passirte, daß der Inhalt eines,
abz auch nur eines einzigen Kessels von ca. 200 Portionen,
sich als nicht durchgekocht erwies. Wer zu ermessen versteht,
was es besagen will, circa 5000 Portionen in so immerhin
kurzer und noch dazu durchkreuzter Zeit, bei so beschränktem
Raume zu liefern, außerdem circa 80 Offiziere extra zu speisen
und dem übrigen sich zahlreich eingefundenen Publikum gerecht
zu werden, der wird dem Herrn Wirth für seine Leistungen

nur die volle Anerkennung zollen. Dieselbe ist ihm auch ge-
worden, und nicht allein von den, vom hohen Kriegs-Ministerium
beorderten Herren Commissairen, sondern noch ganz besonders
und ausdrücklich von dem R. K. östr. Herrn Etappen-Commissar,
welche alle die verabreichten Speisen probirt und bis auf die
des einen Kessels vorzüglich befunden haben.

— Die Polizei hielt vor einigen Tagen auf dem Schuh-
machergäßchen einen Mann an, der dort einen Damenmantel
verkauft wollte, den er vorgab, in Plauen gefunden zu haben.
Er selbst gab sich für einen armen Fabrikarbeiter aus Plauen
aus. Auf dem Wege nach dem Polizeihaus versuchte er zu
entspringen, allein schon auf dem Kirchgäßchen gelang es, ihn
wieder festzuhalten und von dort glücklich an den Ort seiner
Bestimmung zu bringen. Es fehlte nicht an Publicum, das
ihn bis dahin begleitete. Wie wir hören, ist der fragliche
Mantel an dem Tage, wo er verkauft werden sollte, in der
Behausung eines auf der Schäferstraße wohnhaften Bäckermei-
sters und zwar einer Dame entwendet worden, die an jenem
Tage dort Stollen gebacken hat. Der Dieb stammt und wohnt
auch nicht in Plauen, sondern ist ein schlecht angeschriebener und
deshalb auch bereits von hier weggewiesener fremder Arbeiter.

— In Betreff der neueingeführten Probefäbel der I. J.
Infanterie sei noch erwähnt, daß die Klingen und Scheiden der-
selben Solinger Fabrikat sind, jedoch die durchbrochenen ciceli-
sirten Gefäße mit darin befindlichem Wappen aus der Werk-
stätte des Herrn J. W. Seyffarth und Sohn, Pirnaischestraße
Nr. 40, hervorgegangen und stets dort vorrätzig sind.

— Der Kupferstecher A. Semmler hier hat seinen Stich
des Portraits von Julius Rosen nach dem in Del aus-
geführten Originale des Professors Bähr hier vollendet, und
empfehlen wir diese trefflich gelungene Arbeit, die bereits in
den hiesigen Buch- und Kunsthandlungen zum Verkauf vor-
rätzig ist, allen Verehrern des Dichters als ein geeignetes
Weihnachtsgeschenk, besonders auch als passende Zugabe zu den
in gleichem Format erschienenen Werken Rosens, denen nur ein
sehr schlecht gerathenes Stahlstichportrait beigegeben ist.

— Am 18. d. M. Nachmittags kam beim Wagentwecheln
auf der Haltestelle zu Neßschau der als Handarbeiter dort an-
gestellte Reiter Böttcher des 3. Reiter-Regiments, aus Faschen-
rode, zwischen die Buffer zweier Kohlenwagen und wurde ihm
dabei eine Rippe zerquetscht. Man sagt, diese Verletzung würde
halb wieder geheilt und bei mehr ruhigem Blute Böttcher's
nicht passirt sein.

— Wie wir vernommen haben, ist von edelgesinnten
Herren ein Unternehmen im Gange, daß um so eher Anklang
und Betheiligung verdient, da es gilt, armen Soldatenkindern
eine Weihnachtsfreude zu bereiten und zwar denjenigen Kin-
dern, deren Väter mit nach Schleswig-Holstein ziehen mußten.
Wie manche liebende Mutter sitzt an dem Abend der Liebe mit
ihren Kindern vereinsamt im Stübchen; es brennt kein Weih-
nachtsbäumchen, es glänzt kein Gold- und Silberchaum auf
Tischen und Tassen, aber im Auge der Mutter glänzt vielleicht

halte
den a
Gold.
in ver-
5 Rgr.,
Spa-
Club
Sorten,
er Aus-
in billi-
ent von
ch,
o.
Rgr.,
r.,
Fl. 6, 8,
un.,
und affe-
l. Haus-
10 Thlrn.
ofort ge-
llen ihre
Bl., mit
auen zum
eln von
erschiedene
s 5 Rgr.
).
ther.
in, Talg
straße 53.
estr. 1.
für Weih-
geschenke,
e. Nr. 2.
wahl,
40, 60,
verlaufen:
.

eine Thräne. Und der Vater. Am einsamen Strand der Ostsee blickt er hinein in die stürmenden Wellen, während an seine Brust die Wogen des Gefühls und der Erinnerung schlagen. Er denkt an die Seinigen am Weihnachtsabend und blickt auf zum Himmel, wo dereinst in jener heiligen Nacht der Stern den drei Königen gen Bethlehem geleuchtet. Und — leuchten soll den Kleinen, den Kindern der Soldaten auch ein heller Freudenstern. Schon hat, wie wir hören, unser verehrtes Königshaus in aller Stille den Anfang zu dieser Spende gemacht und gewiß werden viele gutgesinnte Herzen nachfolgen, damit der schöne Gedanke zur Wahrheit werde. Wenn auch nicht alle die lieben Kinderchen wegen Kürze der Zeit bis zu jenem Abend bedacht werden können, die Gabe kommt zu aller Zeit gelegen und so ließe sich vielleicht ein recht schöner Lichterbaum zum Neujahrstag anzünden. Dies gebe der Himmel!

— Am Sonntag Nachmittag verließ eine auf der Johannisgasse wohnhafte Dame ihre Wohnung, nachdem sie vorher die zu derselben führende Thür fest verschlossen hatte. Als die Dame Abends zurückkehrte, fand sie die Wohnung zwar richtig verschlossen, aber nach ihrer Oeffnung die in ihrem Logis befindlichen Sachen wild durcheinander geworfen. Bei näherer Nachforschung ergab sich, daß ihr aus einem unverschlossenen Secretär neben verschiedenen höchst werthvollen Perleosen eine Chatouille mit über hundert Thalern entwendet worden war. Bis jetzt soll es noch nicht gelungen sein, dem unbekanntem Dieb auf die Spur zu kommen.

— Da schreitet vor mir her ein Bräzelverkäufer. Ich bin gezwungen, mein Auge auf ihm verweilen zu lassen. Er hat läische Stiefeln an, die Hosen, der Rock sind schmierig, die Mäze ist von schwer zu erkennender Farbe. Er dampft eine Cigarre. Wer soll Ruft haben, einem Solchen abzulaufen? Wer soll sich die Bräzeln mit Tabaksfingern darreichen lassen? Wie soll das Badwerk vor der Cigarrenasche selbst vor dem braunen Geiser des Suchenden sicher sein? Wer Schwaaere verkauft, muß ein Muster von Reinheit sein. Mein Bräzelmann faßt Posto. Er steckt die Hände in die Hosen, alle beide. Wieder eine neue Unart. Mit Händen, die dort heraus kommen, aus den Schmierhosen und von daher, was unter denselben steckend geahnt werden muß, sich etwas reichen lassen sollen, das muß selbst den lebendigsten Appetit aufs gründlichste vertreiben!

— Sehr selten hat der erste Schnee so lange auf sich warten lassen, als in diesem Jahre. Erst am Sonnabende, den 19. December morgens krümelte es eine Weile, daß wirklich ein dünnes Weiß in Straßen und auf Plätzen sich bildete. Demnach hat Dresden an der letzten Mittwoch, den 16. d. M., seine diesjährige Kirmes gehabt. „Drei Tage vor dem ersten Schnee!“ heißt die Dresdner Urregel. Acht Tage vor dem Feuer Spritzenprobe: probatum est!

— Unter den vielen Jugendschriften, welche, insbesondere zur Weihnachtszeit, der Kinderwelt geboten werden, dürften wenige sich einer so allgemein günstigen Aufnahme und Beurtheilung zu erfreuen haben, als die „Deutschen Jugendblätter mit Illustrationen,“ herausgegeben zum Besten des Sächsischen Pestalozzivereins. Diese Jugendzeitung hat so eben ihren dritten Jahrgang vollendet und es ist ihr gelungen, in allen deutschen Gauen Eingang zu finden. In den jetzigen Tagen sind 3500 vollständige Exemplare des letzten Jahrgangs als Gewinn der im Sommer stattgefundenen Lotterie ausgegeben worden, und werden in gar vielen Häusern und Familien für Alt und Jung eine eben so interessante, als lehrreiche Lectüre bieten. Allen Eltern, Erziehern und Kinderfreunden, welche ihren Pflöpföhlen auch für das nächste Jahr die Deutschen Jugendblätter zugänglich und damit zugleich eine Weihnachtsfreude bereiten wollen, ist hierzu Gelegenheit geboten. Nächste Mittwoch wird mit jedem Exemplar der „Dresdner Nachrichten“ ein Antwortschein ausgegeben, welcher den Kindern unter den Christbaum gelegt werden kann. Wenn nun der an diesem Antwortschein angebrachte Coupon nach dem Feste in der Arnold'schen Buchhandlung abgeliefert wird, so erhalten die Kinder (gegen den geringen Preis von vierteljährlich nur 10 Ngr.) für das ganze nächste Jahr diese angenehme und nützliche, mit vielen

Illustrationen geschmückte Jugendzeitung zugesendet. Wir machen alle Eltern und Kinderfreunde schon heute auf diese morgen erscheinende Beilage aufmerksam und ersuchen sie, derselben ein Plätzchen unter dem Christbaume zu gönnen.

— Es ist gegenwärtig ein kaiserlich brasilianischer Erziehungs Rath in Dresden anwesend, um das sächsische Schulwesen kennen zu lernen und nach diesem das brasilianische zu ordnen. Er wird von Neujahr ab im Freiherrlich von Flettscher'schen Schullehrerseminar hospitiren. Er besuchte am Freitage die in diesem Seminar in Gegenwart der Administratoren desselben abgehaltene öffentliche Repetition.

— Die von früher bekannte und gern gehörte Sängerkonferte Pizinger aus dem Pustertal wird zu den Weihnachtsfeiertagen hier eintreffen und auf dem Belvedere der Brühl'schen Terasse ihre Concerte eröffnen.

— Nach dem Dresdner Journal eingegangenen Nachrichten hat die dänische Regierung die Räumung Holsteins angekündigt, und zwar, wie weitere Nachrichten melden, mit dem Ersuchen, daß der Commandirende der einrückenden Executions-truppen (der k. sächsische Generalleutnant v. Gake) sich deshalb mit dem mit der Ausführung der Räumung beauftragten k. dänischen General v. Steinmann ins Bernehmen setzen möge.

— Die Engländer haben gegenwärtig durch eine Dame, Mrs. Ramsay eine neue Dante Uebersetzung erhalten. „Saturday-Review“ bemerkt in einer Besprechung des Unternehmens, daß die Dame bezüglich der Einleitung und der Noten wohl daran gethan haben würde, wenn sie das Werk von Philalethes (Johann, König von Sachsen) studirt hätte. Nithin Beweis, mit welcher hoher Achtung selbst die englische Kritik von dem Werke unseres allverehrten Königs spricht.

— An der Straße zwischen dem Briefschlagschlag und dem Schusterhaus ist vorgestern ein unbekannter, junger Mann in bewußtlosem Zustande aufgefunden und vorläufig im Krankenhaus untergebracht worden. Dort befand derselbe sich noch gestern in dem nämlichen Zustande, so daß bis jetzt über seine Krankheit, seinen Stand und Namen nichts angegeben werden kann.

— Aus Leipzig schreibt man, daß an Stelle des dortigen früheren Staatsanwalts und dormaligen Regierungsrath, Herrn Barth der bisherige Staatsanwalt in Zwickau, Herr Hoffmann ernannt worden sei.

— Gestern Morgen als es noch dunkelte, gingen auf der Glacisstraße die einem mit Steinen beladenen Wagen vorgespannten Pferde durch und konnten erst auf der äußern Baugnerstraße zum Stehen gebracht werden. Ein Unglück ist dabei nicht vorgekommen.

— Das bekannte Tanz-Album von Anton Wallerstein für 1864 (Verlag von B. Schott's Söhnen in Mainz) ist soeben erschienen. Nach den vielen, mit so großem Beifalle aufgenommenen Vorgängen dieses Albums wäre es überflüssig ein Wort zu seiner besonderen Empfehlung zu sagen. Auch hier findet sich in hohem Grade das wieder, was überhaupt den Wallerstein'schen Tänzen ihren eigentlichen Reiz verleiht: Unge sucht, aus echt künstlerischer Inspiration entsprungene musikalische Gedanken, leichter, frischer Fluß der Melodien, klare Durchführung der Motive und Abrundung der einzelnen Theile zu harmonischem, in sich abgeschlossenem Ganzen. Als Beweis, welcher Gunst sich die Wallerstein'sche Muse auch außerhalb Deutschland zu erfreuen hat, möchte wohl den vielen Verehrern derselben die Notiz von Interesse sein, daß die in Brüssel erscheinende musikalische Zeitung: Le Suid musical (Nr. 55. 1863) keinen Zustand nimmt, Herrn A. Wallerstein „le compositeur le plus populaire de la terre“ „den beliebtesten Componisten der Erde“ zu nennen.

— Aus der Provinz. In den Morgenstunden des 10. d. M. hatte eine beim Häusler und Webermeister Posselt in Seitendorf in Arbeit stehende Webermagd aus Christianau heimlicher Weise ein lebendes Kind geboren, welches in einem alten Frauentrod gewickelt und dann in Bette in ihrer Schlafkammer versteckt, hierauf sich aber wieder an die Arbeit am Webstuhl begeben. Am demselben Tage gegen Mittag hatte die Posselt'sche Ehefrau in jener Kammer eine Verriichtung und hört da das Gewimmer eines Kindes. Sie forschet nach und

findet wie gedacht, dies Kindchen, jedoch bereits erstarrt. Durch Reiben wurde letzteres wieder so weit hergestellt, daß es bald getauft werden konnte. Aus Schamgefühl will die Mutter dieses Kindes dessen Geburt verheimlicht haben. — Der in der Nacht vom 12. zum 13. d. M. sich erhebbene Sturm hat an vielen Orten des Landes an Schornsteinen, Dächern, Gebäuden zc. zum Theil nicht unerheblichen Schaden angerichtet. Am ärgsten aber wüthete der Sturm in den Morgenstunden des 13. d. M. von 2 bis 4 Uhr. So geht uns unter Anderm auch die Nachricht zu, daß zur selben Zeit von einem Schafstalle des gräflich Hohenthalschen Vorwerks zu Lohschütz 6 Ballen herabgerissen, dadurch aber 11 Stück Schafe getödtet und eine gleiche Anzahl mehr oder minder verletzt wurden. — Am 15. d. Mts. Abends 10 Uhr entstand in einem in der Scheune eingebauten Strohschuppen des Gutsbes. Gladowitz in Gittersee Feuer, welches jedoch glücklicherweise durch den letztern selbst noch vor völligem Ausbruche gelöscht wurde. Ein dort angestellter Handarbeiter aus Modritz ward wegen Verdachts der Brandstiftung verhaftet. — Tags darauf brach in der Delmühle des Mühlensbesizers Strehle in Coselitz Feuer aus, in Folge dessen das ganze aus Mühlegebäude, Wohnhaus, Scheune Stallgebäude und Gehöfte niederbrannte. Bezüglich der Entstehungursache wird vermuthet, daß das Feuer durch den Schornstein entstanden. Sämmtliches Vieh wurde gerettet.

Politische Umschau.

Du undankbarer Michel, wie verkenntst du doch zuweilen die zarte Fürsorge deiner 30 officiellen Vormünder! Ist es nicht z. B. wahrhaft rührend, wie die Herren Bundes-Executoren ihre wackeren Regimenter sorgsam bei Nacht und Nebel und auf allerhand krummen Um- und Nebentwegen nach Holstein schicken, weil ihr Zug bei Tage und auf den Hauptstraßen, die zum Ziele führen, dich am Ende — in deiner gemüthlichen Weihnachtsgeschäftigkeit stören, deine Weihnachtsmärkte beengen und deine harmlosen Augen von den harmlosen Weihnachts-Schäfchen ablenken möchte, wenn du die lange ersehnten Weihnachts-Männer erblickst, wie sie mit der eisernen Ruthe gegen das unartige Dänemark ausziehen, um diesem „graulich zu machen!“ Und ganz leise, ohne lecken Soldaten-Gefang, ohne klingendes Spiel schlängeln sie sich von Bahnhof zu Bahnhof, denn es ist ja nächtlicher Weile, und der Lärm möchte dich am Ende in deinem gemüthlichen Schlaf stören! Dänemark dagegen ist, damit es nicht am Ende vor Schreck ohnmächtig wird, pflichtschuldigst-offiziell von dem Anrücken der Weihnachtsmänner vorher aberirt worden, — für eine Hinterthür, aus der es zur rechten Zeit herauszuschlüpfen kann, wenn sie es — was man ihnen übrigens gar nicht zutrauen mag — in ihren Sack stecken wollen, wird die gutmüthige Mutter Diplomatie schon sorgen. Darum hat denn auch Dänemark ein menschliches Rühren gefühlt und sich entschlossen, seine Gesamtvaterlands-Vertheidiger respectvoll vor den Bundes-Executoren zurückzuziehen und seinen Beamten in Holstein hochgeneigtest zu gestatten, in den sauren Apfel des Gehorsams gegen die Civil-Executoren zu beißen, natürlich nicht so tief, daß sie das Herz, die Treue gegen ihren „angestammten“ König, verletzen könnten. Daß es aber im wahren Sinne

des Wortes dem Frieden nicht recht traut, das beweist der Umstand, daß es seine kleine Brust gar eifrig mit einem Kriegspanzer umhüllt und seine Regimenter vollzählig macht, wobei es besonders den neu eingezogenen schleswig-holsteinischen Soldaten eine passende Gelegenheit giebt, zum Aerger aller Dänen-Dhnen ihren Marsch nach dem Innern des Landes unter Absingung des Schleswig-Holstein-Liedes zurückzulegen. Den pfiffigen Ausweg aus dem Dilemma: den Janlapfel der Gesamtstaatsverfassung vorläufig zu suspendiren, mit dem geheimen Trost-Wort „aufgehoben ist nicht aufgehoben“, hat ihm ein abermaliger kleiner Kravall in Kopenhagen verlegt, indem daselbst die Massen das sonst wahrlich sehr seltene Stück aufführten, daß ein Volk für sein Ministerium, welches entlassen werden soll, in die Schranken tritt! Ja, ein solches Ministerium, das einen so beliebten Gall im Volksmunde hat, das muß doch auch nicht übel sein für das betreffende Vaterland! Und was thut nun Michel? Ei nun, was dem guten Jungen mit den gebundenen Händen zu thun übrig bleibt: er redet! Er protestirt in der wackeren sächsischen Kammer gegen den Executions-Bundesbeschluß; er votirt Dankfagungen in Baden, dessen tapferes Ministerium lech genug war, von „Volksabstimmung in den Herzogthümern“ zu reden, zum Entsetzen aller guten Bundestäglers natürlich; er schimpft und raijonnirt in der Presse; er läßt den Mund offen stehen vor Erstaunen über die englische und russische Press-Frechheit gegen ihn; er beißt die Zähne auf einander vor Wuth über die Drohnoten Oestreichs und Preußens gegen die „agitorischen Regierungen“ von Baden, Coburg-Gotha und Zubehör; er pufstet in der preussischen Kammer dem Herrn v. Bismarck die geforderten 12 Millionen unter den Fingern fort, um das Anti-Augustenburgische Ministerium in der unerstürmbaren Festsung seines „Einverständnisses mit der Krone“ auszuhungern; er schnaubt Rache gegen die Dänen, er schüttet seine ganze Sparta aus, um goldenes Schießpulver in die leeren Büchsen der herzoglichen Regierungen zu laden, — kurz, der brave Junge thut Alles, was nur möglich ist, um der Welt zu zeigen, daß er noch Begeisterung genug hat, um Großes zu leisten, wenn — die hohen Obriheiten es ihm nur erlaubten; und daß er Mark genug in den Gliedern hat, um die Widdermaschine seines Kiegsmuthes niederschmetternd gegen die Mauern äußerer Feinde anrennen zu lassen, wenn nur nicht leider die gewaltige Maschine von 30 verschiedenen Zugkräften nach 30 verschiedenen Richtungen hingezogen würde, so daß sie halt nach allen Naturgesetzen — still stehen bleiben muß!

(Schluß folgt.)

Getreidepreise. Dresden, vom 19. bis mit 21. December.

a. d. Börse	Lhr. Agr. b. Zhl. Agr.	a. d. Märkte	Lhr. Agr. b. Zhl. Agr.
Weizen (weiß)	4 17 2	Guter Weizen	4 20 5
Weizen (br.)	4 10	Guter Roggen	3 10 3 15
Guter Roggen	3 — 3 10	Gute Gerste	2 20 2 25
Gute Gerste	2 15 2 25	Guter Hafer	1 20 2 5
Guter Hafer	1 22 1/2 2 —	Eisfen	— — —
Butter	17 bis 19 Ngr.	Kartoffeln	1 5 1 10
		Heu	1 5 1 14
		Stroh	5 20 6 10

(Fortsetzung des Textes in der 1. und 2. Beilage)

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest empfehle ich mein Lager fertiger Herrenstiefel, Damen- und Kinderstiefel desgleichen echt französische Gummischuh zu den billigsten Preisen **Schöne, Schuhmacher, am See 25 part.**

Das Schuh- u. Stiefelmagazin von J. Stödel, Wallstraße Nr. 3a Eingang Scheffelgasse neben Goldarbeiter empfiehlt eine Auswahl Herrenstiefel von Lack- und Wachsleder, auch Damen- und Kinderstiefelchen, Ballschuhe, Plüsch- und ächt franz. Gummischuhe, gute und dauerhafte Arbeit zu soliden Preisen.

Weiss rein leinene Taschentücher in 1, 2, 3, 4 und 5 a Stk. 24 - 85 Ngr. empfiehlt bei ausgezeichnete Qualität noch zu alten **W. L. Modes,** Altmarkt, Eingang der Seestraße, rechts. billigen Preisen

Kinder-säbel

empfehle billigt in Auswahl das **Waffenlager** von **Joh. Wilh. Seyffarth & Sohn,** Pirnasche Strasse Nr. 49.

Schulranzen & Taschen in größter Auswahl empfiehlt billigt **L. F. Richter,** Dohnaplatz 12.

C. G. Wagner sen.

empfehl:
 Gest. Kragen, Garnituren, Taschentücher, brosch. u. gest. Röde,
 weisse und bunte
Balkkleider,
 glatt und gemustert;
 Mulls, Batist, Shirting, Wallis, Piqués;
 Vorhemden, Oberhemden;
Gardinen
 in reicher Auswahl.

Niederlage für Dresden Webergasse 1. 1. Etage, Ecke vom Altmarkt.

Fabrik in Plauen im Voigtlande.

Verkauf engros & en detail.

Badergasse 28 28 28!
 Um Geld zu haben, Alles, Alles, Fort mit Schaden, Badergasse Nr. 28 im Laden!

Der **Berliner Schnittwaaren-Ausverkauf** wird, bis die Feiertage angehen verkauft, und nämlich **schottisch karrirte** und **einfarbige wollne Kleiderstoffe**, in allen möglichen Qualitäten, Elle von 2½ Ngr. an. Außerdem tausend andere **Manufacturwaaren** und **Leinen-Artikel** gebe ich fort mit Schaden, nur um Geld zu haben.

Badergasse Nr. 28 im Laden.

Einer gütigen Beachtung
 empfiehlt zu **Weihnachtsgeschenken** in reicher Auswahl
Pauline Petzinger,
 Bautzner Strasse 52d.

feine schwarze **Tibet-Blousen**, reich mit Perlen und Soutache verziert, **weiße Blousen** von 1 Thlr. an. **Neze** von cordinirter Seide in allen Farben von 10 Ngr. an, **Margarethentaschen**, **Kragen** und **Manschetten** von 3 Ngr. an, billige und feine **Ledergürtel** mit französischem Schloß, **Kinderkleidchen** und **Jäckchen**, feine **Kinderschürzchen** weiß und bunt, in allen Größen.

Circus Suhr

auf dem Platze des ehemalg rothen Hauses
 (Pirna'sche Straße).
 Freitag, den 25. December 1863,
Erste grosse brillante Vorstellung.

Anfang 7 Uhr.

Näheres die Anschlagzettel und Programme.

Donnerstag, den 24. December Abends von 4 bis 7 Uhr wird der Circus bei vollständiger Beleuchtung nebst sämtlichen eingerichteten Stallungen zu Jedermanns Ansicht geöffnet sein.

! Hasen !

gespickt bis 17, gestreift bis 5 Ngr., sowie **Rehwild** im Garzen und Einzelnen verkauft morgen sowie Donnerstag an der Kreuzkirche

Wehnert, Wildhändler aus Plauen.

Wohrere tüchtige Strohhutplatter, sowie geübte Dratherinnen finden dauernde Beschäftigung:
Ostra-Alee 12, 1. Etage.

!! Billard-Quenes !!

als höchst passendes Weihnachtsgeschenk empfiehlt in schöner Qualität das Lager von **Theod. Focke,** Casernenstr. 24 l.

Lager von Neufriedsteiner Champagner

im Hauptcomptoir des 1. Dienstmann-Instituts, Altmarkt 23 erste Etage.

Einzeln Geld

30, 15, 12, 1/2-Thaler tägl ch Nachmittags zu haben im Hauptcomptoir des 1. Dienstmann-Instituts.

Beste Wallnüsse

1 Schock 18 Pfennige
 verkauft

M. R. Heymann,

Ecke der Königsbrüder- u Tannenstraße;

J. Schäfer,

Ecke der Maun- und Marktstraße.

Ein **Filzschuh** ist gefunden worden. Abzuholen in der Expedition d. Bl.

Wein-Verkauf.

Forster und Laubenheimer à Flasche 8 Ngr (incl Flasche) verkaufe, um damit zu räumen **C. Schiebold,** a. d. Frauenkirche Nr. 9 pt, neben Stadt Petersburg.

Ein brauntvollener **Damenmantel,** gef. 12½ Thlr., noch neu, ist für 6 Thlr. zu verk.: H. Plouensgasse 12 o H. l.

Geld

wird auf jedes **Pfand** gewerthvolle **1 kleine Frohngasse 1** im Kleidermagazin.

Eine **Kommode** steht zu verkaufen: Schäferstraße Nr. 55 part. links.

500 Thr werden auf gute Landhypothek gesucht. Rsm. **Carl Wehldt,** Poppitzplatz 7 H.

Fächer, Palmzweige, schön u. billig: **Papiermahleng.** 12. Bonquets Kränze

Spiele und Gesellschaftsspiele in dem neuesten Genre, für Kinder in jedem Alter, bildenden und interessanten Inhalts, darunter als höchst angenehme Beschäftigung für Erwachsene und Kinder: **Metachromatypie - Apparate, Horomatypie, Vierrotleiter, magnetischer Zirkel, die kleine Stickerin, Klassenlotterie, befestigtes Schloß** (zum Beschießen), ferner ganz neue **Taschenpieler-Apparate, Dampfschiffe**, die mit Spiritus geheizt, ziemlich schnell laufen etc. etc., zu billigen Preisen empfiehlt:

H. Blumenstengel, 17 Galleriestraße 17 (frühere große Frauengasse).

Feinste Schweizerbutter, äußerst sauber, von vorzüglicher Feinheit und Geschmack, bei 10 Pfd. 91 Pf., 1 Pfd. 94 Pf., in kleinen Kübeln pro Centner 30 Thlr.,

sehr fette böhmische Kernbutter, bei 10 Pfd. 86 Pf., 1 Pfd. 88 Pf., 1 Centner 28 Thlr.,

beste reine Schmalzbutter, bei 10 Pfd. 84 Pf., 1 Pfd. 86 Pf., 1 Centner 26 Thlr.,

Lager Tetschner Dampfmehle,

Rosinen, à Pfd. 48, 52, 55 und 58 Pf.,

Corinthen, à Pf. 35 und 45 Pf.,

wie überhaupt sämtliche Backwaaren in bester Auswahl und billigst empfiehlt

Julius Dümmler,

Alaungasse 3, n. d. Bauzner Platz.

Gr. Brüdergasse Nr. 5. Amalie Günther, Gr. Brüdergasse Nr. 5.

empfehlen Herrenhemden in Leinen von 1 Thlr. bis 3 Thlr. das Stück, desgl. in Shirting und mit Piqué-Einsetzen, fertige Damen- und Kinderwäsche, Barchentjachen, fertige Schürzen in blau Leinen, Lister und Cattun, Nachthäubchen, Bandjachen, Zwirnspitzen, wollne Socken, wollne und baumwollne Strickgarne, Näh- und Häkelzwirne u. s. w.

Auf den Weihnachtstisch der Kinder!

Lampart's lebendiges Bilderbuch mit beweglichen Figuren. Zur Belustigung für Kinder. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. Gebunden Preis 1 Thlr. 10 Ngr

Noch nie hat sich ein neues Bilderbuch bei Kindern so schnell beliebt gemacht, wie „**unser Lebendiges**“. Der Absatz war daher ein so großer, daß voriges Jahr schon vor Weihnachten kein Exemplar mehr zu haben war. Es zeichnet sich aber nicht nur durch die Originalität seiner Beweglichkeit, sondern auch durch künstlerische Zeichnung, brillantes und lebhaftes Colorit besonders aus. Den muntern Text lernen die Kinder spielend auswendig.

Verlag von **Lampart & Comp.** in Augsburg, vorräthig und zur Ansicht zu haben in allen Buch- und Kunsthandlungen. In Dresden in

L. Wolf's Buchhandlung,
Seestrasse 3.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch erlaube mir einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am heutigen Tage ein

Eisen-, Kurz- und Galanteriewaaren-Geschäft

unter der Firma:

Theodor Kohlmann,

Johannisplatz No. 2

eröffnet habe. Mit der Bitte meinem Unternehmen gefällige Berücksichtigung zu schenken, wird es mein eifriges Bestreben sein, das in mich setzende Vertrauen durch reelle und prompte Bedienung zu rechtfertigen.

Dresden, den 21. December 1863.

Hochachtungsvoll

Theodor Kohlmann.

Filzhüte

für Damen und Mädchen sollen, um damit zu räumen, noch **unterm Kostenpreis** verkauft werden und offerire dieselben **ungarnirt** von 20 Ngr., mit Garnirung von 1 Thlr. 10 Ngr. an

J. C. Helm, Schloßstraße 19, 1. Et., schrägüber dem köngl. Schlosse.

frische **Malagatrauben**, trockene **ital. & rhein. Brünellen**, marocc. **Datteln**, süße **rothe Mess. Orangen**, süße **große franz. Pflaumen**

empfehlen

Julius Fischer,

Pragerstraße 46.

Salon

zum **Haarschneiden** und **Frisiren**

A. Schamburg,

45 Pirnaischestr. 45,

vis à vis von **Braun's Hotel**. Abonnements für 12maliges Haarschneiden und Frisiren 25 Ngr.

Abonnement zum täglichen Frisiren monatlich 25 Ngr.

Abonnements auf längere Dauer werden entsprechend billiger berechnet.

Prompte, exacte und schnelle Bedienung.

Parfumerien englischer, französischer und deutscher Fabriken zu billigen Preisen.

Lager sämtlicher Toilette-Artikel für Damen und Herren.

An den Abenden, an welchen in **Braun's Hotel Välle**, größere Concerte u. Gesellschaften stattfinden, bleibt mein Local bis nach 9 Uhr geöffnet.

Die so allgemein als practisch anerkannten

Butter-, Fleisch-, Wein-, Milch- und Wasser-Kühler, sowie eine große Auswahl verschiedener **Siderolith-Waaren**, die sich besonders zu Weihnachtsgeschenken eignen, empfiehlt zu wesentlich ermäßigten Preisen

C. S. Kühnel,

Reust dt am Markt Nr. 1.

Gute Winterrode!!!

sind billig zu verkaufen:

gr. Frohngasse Nr. 13

zweite Etage,

schrägüber den Fleischbänken

Präsent-Cigarren,

Viertelhundert 5, 7, 7½, 9½, 10 Ngr., halte ich u. A. die beliebten Nr. 25, 29, 44, 55 beachtenswerth. Noch mache ich auf meine schön gelagerte **Cuba-** u. andere **Fünf- und Sechspennig-Cigarren** aufmerksam.

Ernst Aien,

am See Nr. 22, Ecke der kl. Plauenschen Gasse.

Chinesisches Haarfärbungsmittel,

à Fl. 12½ und 25 Ngr.,
aus der Fabrik von

Ferd. Rothe in Berlin.



Mit diesem kann man Augenbrauen, Kopf- u. Bart Haare für die Dauer leicht färben, vom blähesten Blond bis Braun und Schwarz. Man hat die Farben-Müancen ganz in seiner Gewalt: bei jedesmaligem Einlächmen mit der Linctur wird das Haar einen Schein dunkler. Diese Composition ist frei von nachtheiligen Stoffen. Das Resultat ist überraschend schön, so erhält z. B. das Auge mehr Character und Ausdruck, wenn die Augenbrauen etwas dunkler gefärbt werden. Das Färbemittel besteht nur aus einem Flacon und nicht im Carton; auch befindet sich die Firma unter der Gebrauchsanweisung und ist das Flacon damit gesiegelt. Die vorzüglich schönen Farben, die durch dieses Mittel hervorgebracht werden, übertreffen alles bis jetzt Existirende.

Alleinige Niederlage für Dresden bei

Oscar Baumann,
Frauenstraße 10.

2 Thlr. Belohnung!

Ein Notizbuch wurde von einem Geschäftseisenden auf dem Wege zur Pirnaischen Vorstadt verloren. Für den Finder ohne Werth Abzugeben:

Hotel zum preuß. Hof.

Kommoden,

Nächtische, Ruhestühle, Bücher-schränken für Kinder, sowie vieles Andere, zu Weihnachtsgeschenken passend, ist billig zu verkaufen:

Elbberg Nr. 1 b.

Achtung!

Gut passend zu Weihnachtsgeschenken sind angekommen eine Auswahl

ächte Harzer

Kanarienvögel,

Glocken, Koller, Hohlpeiser und Nachtigallschläger, und zu verkaufen:

Webergasse Nr. 16 prt.
in Stadt Meissen.

Nächtische,

zu Weihnachtsgeschenken passend, sind billig zu verkaufen: Palmstraße 63.

Die antiquarische Buchhandlung von **W. Eymann,** Wallstraße Nr. 10,

empfiehlt billigst zu Festgeschenken:

Besten's Märchenbuch. Illustr. v. S. Richter, geb. 12 Ngr. — Schmid's 100 kleine Erzählungen f. d. Jugend, 6 Ngr. — Die Gartenlaube, 1858, 59, 62, für 20—27½ Ngr. — Homer's Werke v. Vog. Eleg. geb. 1½ Thlr. — Schiller's Gedichte, Prachtbd., 18 u. 20 Ngr. — Uhland's Gedichte, Prachtbd., 1½ Thlr. — Blüten u. Perlen deutscher Dichtung, Mosaitbd., neu, 1 Thlr. 18 Ngr. — Dasselbe, Prachtausg., 1 Thlr. 27½ Ngr. — Gathe's Reineke Fuchs. Mit Illustr. v. Raulbach 4 Prachtbd. 2½ Thlr. — Langbein's Gedichte 12 Ngr. — Gurlitt's große Landschaftszeichenschule. 36 herrliche Bl. in Großfol. (5 Thlr.), für 2½ Thlr. — Sommer's Sagonia. Museum für sächsische Vaterlandskunde, 5 Bde. m. vielen Abbild. (15 Thlr.) geb. 3½ Thlr. — Rotted's Weltgeschichte, 8 Aufl. 9 Bde. geb. 2½ Thlr. — Dasselbe. 10. Aufl. geb. 2½ Thlr. — Bschöffle's Stunden der Andacht in 1 Bd. geb. 2 Thlr. — Dasselbe in 10 Bdn., eleg. geb. 3 Thlr. — Hoffmann's Fremdwörterbuch (20,000 Wörter) 10 Ngr. — Brockhaus' großes Conversationslexicon. 5 Aufl. 10 Bde. geb. 2 Thlr. — Dasselbe mit Suppl. 16 Bde. geb. 3 Thlr. — Dasselbe. 7. Aufl. 12 Hftzbd. 4 Thlr. — Dersgl. 7. Aufl. m. Suppl. 16 Hftzbd. 5 Thlr. — Schumann's vollständ. Lexicon v. Sachsen m. Suppl. 18 Bde. geb. 3 Thlr. — Schöbler, Buch der Natur. 11. Aufl. geb. neu 1½ Thlr. — Müller-Pouillet's Physik, 5. Aufl. 2 Bde. geb. neu (7½ Thlr.) 5 Thlr. — Eisenlohr's Physik. 4. Aufl. Hftzbd. (2½ Thlr.) für 1 Thlr. — Söcherdt, Schule der Chemie. 1861. geb. neu 1½ Thlr. — Götzinger's deutsche Sprachlehre. 8. Aufl. (20 Ngr) geb. 10 Ngr. — Löbe, Encyclopädie der gesammten Landwirthschaft etc. Mit 1500 Abbild. 1850. 6 Bde. 15 Thlr.) für 6 Thlr. — Heine, allgem. Baukunde m. Atlas. (2½ Thlr.) 1½ Thlr. — Wilmesen's Handb. d. Naturgeschichte f. d. Jugend, mit 62 großen color. Kupfertafeln. geb. für 3 Thlr. — Völkergalerie, vollständige, mit getreuen Abbild. aller Nationen u. Beschreib. derselben. 4 Bde. geb. 3 Thlr. — Dasselbe colorirt 4½ Thlr. — Poppe's Volksgewerblehre oder allgem. Technologie. 1856. neu (3 Thlr.) für 1 Thlr. — Weltgemäldegalerie, oder Geschichte u. Beschreib. aller Länder u. Völker, ihrer Religionen, Sitten etc. Mit vielen Abbild. 12 starke Bde. für 7 Thlr. — Schmidt's französl. Lexicon. Halbftzbd. neu (2½ Thlr.) für 1½ Thlr. — Elsner's, Heine's, W. Scott's u. Segur's Geschichte Napoleons. — Luden's, J. Schmidt's, Menzel's u. Böttiger's Geschichte Deutschlands. — Rob Blum's Staatslexicon, 2 Bde. 20 Ngr. — Müller's 1. Lehrmeister f. Pianoforte 5 Hefte (à 20 Ngr., für 8 Ngr. — Kalkbrenner's Pianoforteschule (4½ Thlr.) für 1½ Thlr. — Methfessel's Lieder- u. Commersbuch m. Pianoforte-Begleit. 20 Ngr. — Meyner's Geschichte v. Sachsen, m. Abbild. (2 Thlr.) geb. 20 Ngr. — Bretschel's Geschichte des sächs. Volkes etc. m. Fortsetz. v. Bülow. Mit Stahlstich. 3 Hftzbd. (9 Thlr.) neu 3½ Thlr. — Kindertheatertexte v. 1 Ngr. an. — Modellir-cartons, Colorirübungen Zeichenvorlagen. — Bilderbücher und Jugendschriften in großer Auswahl von 1 Ngr an.

Von Constantinopel

empfang ich direct eine Parthie hochfeinen Globek, à Pfd. 2½ Thlr.

G. A. Dressler,

Schloßstraße, Rosmarinassen-Ecke Nr. 1 und Sophienstraße Nr. 7.

Brühl'sche Terrasse

im Ausstellungsgebäude. Die Kunstausstellung der merkwürdigsten Schiffe dauert nur kurze Zeit und wird einem geehrten Publikum zum Besuch bestens empfohlen. Entrée à Person 5 Ngr. Kinder die Hälfte. **J. C. Petersen, Schiffsmodeleur.**

Visitenkartenrahmen von 2 10 Ngr., im Duzend billiger, schwarze ovale Photographierahme in allen Größen, Gardinenbreiter in Gold, Nussbaum u. Mahagoni, von 10 Ngr. bis 2½ Thlr., beschlagene Bierkrügel ca. Duzend 3 Thlr. 10 Ngr., Gold- und Politurleisten zu Spiegeln und Bilderrahmen empfiehlt

Franz Kubasch, am See 23a.

Das mir von Herrn J. G. Haffmann in Pirna übergebene Lager verschiedener Sorten und Qualitäten

abgezogener Branntweine & Liqueure

insbesondere den allgemein beliebten Magenbittern in ganzen, halben und Viertel Originalflaschen, sowie in Gebinden und Maß empfiehlt

C. S. Kühnel,

Neustadt am Markt
Nr. 1.

Königl. Belvedere
 der Brühl'schen Terrasse.
 Concert von Herrn Stadtmusikdirector Erdm. Puffholdt mit seiner Capelle.
 Anfang 6 Uhr. Entree 24 Ngr. J. G. Marschner.



Gewandhaus 2. Etage.
Reimers's
 weltberühmtes anatomisch-ethnologisches
Museum.

Täglich geöffnet für Herren von 10 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.
 Dienstag und Donnerstag von 2 Uhr Nachm. bis 7 Uhr Abends aus-
 schließlich für Damen. — Entree 5 Ngr.

Presshefen
 à Pfund 7 1/2 Ngr.,
 à Loth 3 Pfennige,

empfehlte in starktreibender Waare

C. F. C. L. Zenssch, } gr. Meißnergasse
 Hefenfabrikant, } 18.

Bellevue.
 Morgen Gänseprämienschießen Anfang 8 Uhr.

Ananas

in Büchsen à 15 Ngr, 1 Thlr. und 1 1/2 Thlr. empfehlen

C. C. Pehold & Aulhorn,
 Wilsdrufferstraße Nr. 7.

Anfrage.

Wie kommt es denn, daß die Thurn-
 uhr zu Kreihsa bloß am Tage richtig, des
 Nachts gewöhnlich falsch oder auch gar
 nicht schlägt? liegt es an der Behandlung
 oder fürchtet sie sich vor Gespenstern?

Trichinen.

In Leipzig sollen kürzlich etliche Leute
 an Trichinen gestorben sein, und ist die
 Vorsicht des Herrn Fleischermeister **Rickel-
 hahn** (Kreuzstraße Nr. 9) sehr lobens-
 werth; derselbe läßt alle Schweine vom
 Thierarzt untersuchen und hat ein Mikro-
 skop im Gewölbe aufgestellt!

Antwort

Wenn die Musik belebend wirkt
 Besonders auf's Kameel,
 So weiß ich, Guter, was Du bist,
 Und brauche nicht erst in der Frist
 Zu schreien: Hilf Samuel!
 „Die Lebenskunst“ von Carus schaff
 Dir ehebaldigst an,
 Darin wird der Musik gefühlt
 Gewaltig auf den Zahn.
 Physiolog, wie er, berühmt,
 Er weiß gewißlich, was sich ziemt,
 Der Kleinste seiner Säge
 Schlägt nieder Dein Geschwätze;
 Dies giebt Dir hier als Antwort kund
Der musikal'sche Fleischerhund.

Herrn v. Baptsch wird von einer
 russischen Familie herzlich gedankt für sei-
 nen letzten Artikel.

Bester Herr Nachbar, Sie kauften gestern
 Nachmittags Marienstraße Nr. 5 ein paar
 Zeugstiefeln nebst Gummischuhen und gaben
 einen Fünfthalerschein. Ich hoffe, Sie wer-
 den wiederkommen und ehrlich sein.

Lebe glücklich,

Frei von Schmerzen!
 Dies wünschen Dir
 Die Kinderherzen
 Und der fidele Bierversender.

Anfrage!

Aus welchem Grunde wurde die in
 Königstein von den dasigen Turnern beab-
 sichtigte Versammlung — im Interesse
 Schleswig-Holsteins — untersagt? Hat
 dieser Ort nicht mit andern sächsischen Orten
 gleiche Rechte, oder sind dort Sympathieen
 für Schleswig-Holstein ein Verbrechen?

2 Thlr. Belohnung

Stehre ich Demjenigen zu, welcher mir am
 17. Juli dieses Jahres einen Wechsel im
 Betrag von 25 Thlr. 23 Ngr. 6 Pf.
 präsentirte und mir etwas Näheres darüber
 geben kann.

Carl Förster,
 Stadt Neudorf.

Am Sonnabend, den 19. d. M. ging
 ein Herr, der seinen Hund an der Leine
 führte. Abends in der sechsten Stunde durch
 die Ostallee. Eine hochbejahrte Frau fiel
 mit ihrem Tragkorbe über dessen Hund und
 Leine. Während der Herr ruhig fortging
 und sich um die Frau gar nicht bekümmerte,
 wurde Letzterer von Anderen, wie dankend
 anerkannt wird, wieder aufgeholfen. Der
 gedachte Herr wird nun davon in Kennt-
 niß gesetzt, daß die hochbejahrte Frau den
 rechten Oberarm gebrochen hat.

J. E.

Zimmergesellen-Verein.

Die Christbescherung der Kinder
 erfolgt den 1. Feiertag Nachm 4 Uhr im
 Vereinslokale auf Birtholzeng, wozu die
 Mitglieder, deren Angehörige und Gäste
 hiermit ergebenst eingeladen werden. In-
 gleichen werden Diejenigen freundlichst er-
 sucht, welche uns noch Liebesgaben zu die-
 sem Zwecke zugebracht haben, dieselben bald-
 möglichst an ein ihnen zunächst wohnendes
 Vorstandsmitglied oder bei Unterzeichnetem,
 Wilsdrufferstr. 17, 4. gütigst abzugeben.

Der Vorstand.

„Deutsche Halle“.
 Heute statt Donnerstag
Boule-Abend.

Montag, den 28. December:
 Versammlung der Schneiderge-
 sellen im Schneider-Innungs-Saale.
 Die Deputirten.

Der Heirathscandidat vom
 Sonntag, ein Kaufmann, begehrt ein Mäd-
 chen von 18 bis 24 Jahren mit 5 bis
 6 Mille. Was ist das, Mille? Cigarren
 oder 6000 Torfziegel? Etwas mehr
 Klarheit.

Ein Mädchen, nicht von hier.

Der Einsender von „Kahler Frise“,
 merkt Du was, Sichel Sieben statt ein
 As,“ kann sich nächstens auf ein Solo
 mit etwas Jung-Siche gefaßt machen,
 was er schon einmal in Wurzen geschmeckt
 hat, als er zu Leipzig als Dütchenmacher
 in Condition war.

W.

Die Ausweichungen, die Du stets ge-
 macht hast, bestätigen, daß es nie Dein
 Wille war, Dich zu erklären. Ist das
 ehrlich gehandelt? Die Nichtabsendung des
 Briefes soll mir wohl Deinen wahren
 Charakter nochmals zeigen? (Gedenke den
 Abend des 26. Juli's.) Deine jetzige Hand-
 lungsweise zeigt mir, daß Deine früheren
 Gefühle geheuchelt und Alles nur Lug und
 Trug war. Ich bitte, schone ein traurig
 verwundetes Herz, erinnere es nicht noch
 einmal an Deine frühere geheuchelte Freunds-
 chaft. Tröstend würde es für mich ge-
 wesen sein, wenn auch getrennt für ewig,
 ich hätte glauben können: „Auch Du warst
 aufrichtig und gut.“

B.

Wosen's Portrait, in Kupfer
 von A. Semmler nach dem Originalbilde
 des Prof. Bähr, ist à 10 Ngr. in den
 Buchhandlungen von W. Türk und
 Ernst am Ende, sowie in den hiesigen
 Kunsthandlungen zu haben.

Neunt man das Bildung,
 wenn sich Geschäftsmänner in öffentlichen
 Wirthechaften ihre Wechselschulden und mit
 gegenseitigem Bankrottwerden vorwerfen?

Sterzu zwei Beilagen.

Weihnachts-Runde.

(Fortsetzung.)

Wir sind über die Brücke gelaufen, mitten durch den Trübel und trocknen uns den Schweiß von der Stirn. Aber, Sapperment, was ist das? in das Schnupftuch haben wir uns einen Knoten gemacht. Richtig! wir haben vorgestern in der Rundschau noch drei Firmen vergessen. Alle Tausend, das ist Taußig und Schamburg, (Moritzstraße 3.) deren Kleidermagazin ebenfalls Beachtung verdient, ebenso wie das Tapiserie-Geschäft von Rosbach in der Schloßstraße Nr. 17. „Was glänzt dort von Weitem im Sonnenschein?“ dort, an der Ecke der Heinrich- und Hauptstraße, das sind ja schwarz-roth-goldne Fähnchen. Allerdings, sie wehen am Gewölbe des Kaufmann Gersch, wo Tabak und Cigarren dem nöthigen Bedarf genügend abhelfen und dem jungen Anfänger alle Ehre machen.

Jetzt einmal zu den Uhrenhandlungen, denn eine Uhr ist gewiß für den, welcher sie empfängt, ein schönes Geschenk. — Der gute Mensch hat das Uhrwerk im Herzen, der geistreiche Mensch hat es im Kopfe, der Sinnenmensch im Magen, der reiche Mann in der Tasche; der dumme Mensch hat gar kein Uhrwerk, er ist bloß ein Uhrgehäuse und die Frauenzimmer sind die Foppuhren, oder eigentlich die Uhren für Satyriker, denn diese wissen sie allein recht aufzuziehen. Ein alter Fabelvers sagt: „Der Vogelsteller früh aufsteht, er fragt nicht, ob die Uhr recht geht.“ Eine richtig gehende Uhr aber ist in unserer Zeit, wo man eigentlich oft gar nicht weiß, wie viel es geschlagen hat, ein sehr wichtig Ding; wichtig für Männer und Frauen, vorzüglich für Letztere, wenn die Zeit nicht recht nach ihrem Sinne ist und sonach der Zeiger auf der bösen Sieben steht. — „Schlag zu, daß es Sonntag wird!“ rief neulich mein Schuhmacher, als der Kreuzthurm erst drei Viertel auf Eins brummt. Eine Uhr, wenn der Mensch damit verglichen werden sollte, was bin ich da für Eine? Eine Stuhuh nicht, obgleich man in unserer Zeit über Manches stuzt. Eine Wanduhr?

Nein! ich gehe mitten durch's Gebränge und brücke mich nicht an den Wänden weg. Eine Thurmuhr? Bewahre, nach meiner Zeitrechnung fragt Niemand. Eine Taschenuhr? keine Idee! wir, in den Dresdner Nachrichten, lassen uns nicht in den Sack stecken. Ein Chronometer? Auch nicht, der Mensch ist schwach und ich kann nicht dafür bürgen, daß ich immer richtig gehe. Eher vielleicht eine Sanduhr, denn unsere Tage verrinnen wie Sand; aber nein, ich erkläre mich für eine schlechte hölzerne Hausuhr mit Pendel und Gewichten, so eine Schwarzwälder wo das Herz der Pendel ist und Noth wie Pflicht das Werk im Gange erhalten bis man den Kukul nicht mehr schreien hört.

Also, eine Uhr zum Weihnachtsgeschenk und da verweisen wir auf das große Uhrenlager von F. W. Bode, Wilsdruffer Straße 45. I. Etage. Dann Joseph Meyer in der Frauenstraße, wo vorzüglich ein Depot feiner Genfer Uhren. Georg Brunner, Badergasse 27. und nicht zu vergessen: Moritz Knibbe, Wilsdruffer-Straße Nr. 12., der erst neulich durch den Empfang großer Sendungen von goldenen und silbernen Ancer- und Cylinderuhren sein Lager reich ausgestattet.

So wär' die Weihnachtsrunde nun vorüber
Und hätten wir vergessen hie und da
So Einen noch, den man just übersah,
Gebt uns im Stillen keinen Nasenstüber.
Das Gute und das Schöne findet Kauf,
Reellität ist Colporteur der Waaren;
Besprechung doch will unser Zeitenlauf
Und deshalb bliesen mit wir die Fanfaren.
Wir folgten nur dem angestammten Brauch
Und regten so dießmal auch uns're Lenden;
Das Wort hat Wirkung, ist kein leerer Hauch,
Zumal jetzt — an neuntausend Abonnenten.
Das bringt in's Volk, bleibt keine leere Sage,
Punktum, — Adieu! — Vergnügte Feiertage!

Weinhandlung von Oswald Jungtow,

30 Marienstrasse 30.

Ich führe alle gangbaren Weinsorten neuerer und älterer Jahrgänge in besten, wohlgepflegten Qualitäten und bitte, unter Zusicherung **billigster Preise**, sowie **streng reeller Bedienung** um gütige Beachtung meines Lagers. Auf meine ausführlichen Preislisten höflichst Bezug nehmend, beehre ich mich auf einige **gute und hervorragend wohlfeile Sorten**, als:

Trabener Moselwein à 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.,

Forster à 10 Ngr., Deidesheimer & Niersteiner à 11 Ngr., f. Laubenheimer à 12 $\frac{1}{2}$ Ngr., ferner:

Medoc Listrac à 11 Ngr.,

Estèphe à 13 Ngr., St Julien à 14 Ngr., Margaux à 15 Ngr.,

Rothe Ungarweine à 9, 10, 12 $\frac{1}{2}$, 15 Ngr.,

noch ganz besonders aufmerksam zu machen und schliesslich eine reiche Auswahl **französischer u. süddeutscher bester Champagnerweine, div. Dessertweine, Rum, Arac, Punschessenz, sowie chines. Thee's, f. Liqueure, Havanna- und Hamburger Cigarren** ergebenst zu empfehlen

Die Conditorei von J. H. Kreutzkamm's Wwe.,

Moritzstraße Nr. 7,

empfiehlt ihre reichhaltige Ausstellung von **Conditoreiwaaren, franz. Bonbons & Bonbonieren, ff. Marzipan und Confect etc. etc.** einer geneigten Beachtung.

Täglich frische Presshefen

von **vorzüglichster Triebkraft** empfiehlt die Spirituosen-Handlung und Fabrik **Ed. Werner & Co.,** Dresden, Weißgasse 6 und Plauen Nr. 49.

Verloren wurde von einem armen Dienstmädchen auf der Königstraße ein **Fussack**. Man bittet dringend, denselben abzugeben: Königstraße Nr. 20, 2. Etage, rechts.

ein.
Kinder
Uhr im
zu die
Gasse
In-
st er-
zu die-
n bald-
nendes
hnetem,
geben.
nd.
d.
:
Derge-
aale.
tirten.
t vom
n Mäd-
t 5 bis
igarren
mehr
hier.
Frise,
statt ein
in Solo
machen,
schmedt
umacher
tets ge-
ie Dein
Ist das
ung des
wahren
ente den
ge Hand-
früheren
Lug und
traurig
icht noch
Freund-
mich ge-
ür ewig,
Du warst
in Kupfer
gestochen
inalbilde
in den
r und
hiesigen
ung,
entlichen
und mit
werfen?

Oscar Baumann,
Frauenstrasse 10,
 empfiehlt von einer großen Auswahl der
 feinsten ächt engl. u. franz.
Toilette-Parfums
 aus den renommitesten Fabriken unter
 Garantie der Aechtheit und zu den billig-
 sten Preisen namentlich:
Musc
Bouquet
Jockey-Club
Frangipanni
Ess-Bouquet
Spring-flowers
Santal-Wood
Patchouly
Violette de Parme
Mille fleur
New mown hay
 und hundert andere Parfums
 à Fl. 3, 5, 7½, 10, 15, 20,
 25 Ngr., 1, 1½, 1¾ u. 2 Thlr.
 Die neuesten Parfums in elegan-
 ten Glas- und Porzellanfrügel
 à St 5, 7½ und 10 Ngr.,
 in eleganten Krystallflacons mit sil-
 bernem und vergoldetem Verschluss
 von 20 Ngr bis 2 Thlr.
Oscar Baumann,
Frauenstrasse 10.

**Eine feste, grau und
 blau melirte**
Landwolle,
 das Pfund Zollgewicht zu
28 Neugroschen
 empfiehlt
A. Freidank
 (Weissegasse).

Es empfiehlt als Weihnachts-geschenk
Knaben- & Mädchen-Anzüge
 zu billigen Preisen; zugleich zeige ich den
 geehrten Damen an, daß ich jede Anfer-
 tigung von Ballkleidern, Mantellets und
 Regligés übernehme für geschmackvolle
 Arbeit und solide Preise garantirt
Bertha Biedow,
 Langegasse 35.

Ganz billig
 empfehle ich den geehrten Hausfrauen zum
 Anputzen der Christbäume **Kugeln von**
Glas, so auch Obst und verschiedene
 andere hübsche Sachen von 1 bis 5 Ngr.
 das Stüd. Brückenstraße Nr. 9.
C. Luther.

**Ein angenehmes u. für Je-
 den passendes Geschenk!**

bleibt eine gute Pommade und Toilette-Seife und halte deshalb
 einem geehrten Publikum meine
berühmte Ricinusöl-Pommade,
 à 5 Ngr. und
Toilette-Seife
 à 2½ und 5 Ngr.

bestens empfohlen.
**Bei Entnahme von ½ Pommade oder
 ½ kleiner oder ½ grosser Seife einen ele-
 ganten dazu passenden**

Toilettekasten gratis.

Niederlagen haben nur nachverzeichnete Handlungen:

- Herrn. Koch, Altmarkt 0
- H. D. Bürgau, Pragerstraße 6.
- J. Herrmann, am Alberge.
- E. Melzer, Ostraallee 38 u. Roschwitz.
- Oscar Schauer, Dohnaplatz 16.
- H. Herrmann, Schäferstraße 66.
- H. Koch, Annenstraße 31.
- Wine. Weginger, Baugnerstr 5 u. d. pt.
- R. G. Böhme, Dippoldistw. Platz.
- H. Herrmann, große Brüderg. 12.
- H. Niehsfeld, Buchb., Neust. Hauptstr. 34.
- H. Schwerdgeburth, Rosengasse 14.
- H. Krull, Handschuhgewölbe, Sporerg.
- H. Thamm, Coiffeur, gr. Schieße.
- E. Springer, Coiffeur, Marienstr. 33
- L. K. Seelig, Parf.-Hdlg., Gestr. 5.
- H. Gutte, Mühlhofgasse 1.
- Schamburg, Coiffeur, Wien. Straße.
- Hauptdepot: Lilieng. 10 pt.

Pirna. **Robert Süßmilch.**

Julius Ehrig, Klempner,

Neustadt, Alleegässchen 2,
 empfiehlt sein Lager von Petroleum-, Photogen- und Solaröl Lampen
 in schönster Auswahl, ebenso Stab- und überfen andern Lampen;
Haus- & Küchengeräthschaften in Messing;
 lackirten und unlackirten Blech.

Das Korbwaarenlager v. W. Zeidler

an der Kreuzkirche, vom Markte herein rechts 3. Gewölbe.
 empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine reiche Auswahl **Korbmeubles,**
 als: Stühle, Blumentische und andere geschmackvolle Korbarbeiten. Auch sind
 Kinder- und Purpenträger in großer Auswahl vorrätzig

Fertige Geschäftsbücher

aus der Fabrik von **Edler & Krusche** in Hannover empfiehlt zu Fabrik-
 preisen
Louis Modes,
 Wladruferstraße Nr. 45, II. Etage.

Nähmaschinen

für den Gebrauch in Familien unübertrefflich, mit 1 oder 2 Fäden nähend, und mit Apparaten zum Säumen, Soutachiren, Fälteln u. s. w. nach eigener Construction, wie auch nach den amerikanischen Systemen von Wheeler & Wilson, Grover & Baker u. a. m.

Ferner: Schiffenmaschinen (sehr große mit Näderübersetzung, kleinere mit Gebelübersetzung) in vier verschiedenen Größen für **Kleidermacher, Schuhmacher, Lederarbeiter** und ähnliche Gewerbe passend, liefert unter Garantie und hält großes Lager die Fabrik von

Clemens Müller,

kl. Plauenschegasse Nr. 15 a.

Bei Ankauf einer Maschine wird für den Unterricht im Nähen nichts berechnet

Habt Acht!
Geehrte Bewohner Dresdens und Umgegend!

Kein fingirter General-Ausverkauf noch Erbschaftsangelegenheit oder sonstig erdichtete Anpreisung, wie sie auch Namen haben mögen, um durch derlei abgeschmackte Phrasen, die im gebildeten Publikum keinen Anklang mehr finden und denen nur noch die und da einige leichtgläubige Opfer ihren schweren Tribut bringen müssen,

„sondern reeller Verkauf“

und unter Garantie, da das Lager stets am Platze von solid gearbeiteter Herrengarderobe u. Damen-Mäntel-Confection nur 28 28 28 Badergasse 28 28 28,

dicht neben dem Rathshaderei-Gebäude, bestehend in größter Auswahl aller Art Winterröcke, Tuch- und Buckskin Röcke, dergl. Hosen und Westen, acht baar Toppen, acht engl. Leder- u. a. gelegene Arbeitshosen, Angaben-Paletots, für Damen: Reubeten in Double Mäntel, Savelocks etc, sowie

aller Art, und bin in den Stand gesetzt, vermöge stets baarer Cassa-Einkäufe und colossalem Umfasse wirklich jeder, besonders auch ausländischer Concurrency, „die Spitze“ zu bieten und werde zugleich am ehesten der gerade jetzt arg grassirenden Ausverkauf Epidemie eine nicht unerhebliche Anzahl derjenigen Personen, die den verlockenden, erdichteten Anpreisungen ausländischer Fieranten gerechter Weise keinen Glauben mehr schenken, entziehen! Hochachtungsvoll

Immanuel Jacob, nur 28 28 28 Badergasse 28 28 28, dicht neben dem Rathshaderei-Gebäude Sonn- u. Festtage beliebe man sich in die Wohnung Badergasse 15, I. zu bemühen.

Winter-Vigogne in weiß und melirt, sowie **Wollene Strickgarne** in schwarz, weiß, melirt und gestammt, 4-, 5- und 6-fach,

Angora-Wolle in grau und weiß, verkauft zu den billigsten Preisen

Gustav Müller,

früher John, Wilsdrufferstr. Nr. 10.

Das Handschuhlager von E. K. Schulze, Wilsdrufferstrasse Nr. 2,

empfehlte eine reiche Auswahl aller Sorten Handschuhe, Tragbänder, Kniegürtel, Gummihandschuhe etc. einer gütigen Beachtung.

Preise billigt. Bedienung reell.

NB. Bei Entnahme von mindestens ein Drittel Dugend Handschuh werden dieselben in einen schönen Carton gratis verpackt.

Tuchschuhe

aus der Fabrik der Rgl. Sächs. Straf- und Corrections-Anstalt zu Waldheim empfohlen in großer Auswahl

Carl Krieger, Ecke der Galeriestraße 14, Eingang Badergasse.

Unser bedeutendes Lager von Photogene, Solaröl, Erdöl & Gasäther
Bib. 44 Fig. Bib. 32 Fig. Bib. 60 Fig. Bib. 45 Fig.
halten bei besten Qualitäten einer geneigten Berücksichtigung angelegentlichst empfohlen.
Bei Entnahme von mehreren Pfunden entsprechend billigere Preise.
Bridmann & Weingärtner, Dresden. Landhausstrasse 5.

Billigster Ausverkauf.
Große Auswahl von Spiel- und Porzellan-Waaren, Gummischuhen, Puppenstuben etc. **Alaungasse 5** im Radlergeschäft von **Otto.**

Chemische Apparate nach Professor Stöckhardt, Reagentien, Chemikalien, Zuckerkästen, Malerutensilien, ff. Dreuer's, Wachsstoß, Baumlichtchen, Seifen ff., Schaumgold und Silber, Erdöl, Solaröl, Photogene und dergl. Lampen halte nächst meinen andern Artikeln bestens empfohlen.

Franz Schaal,

an der Annenkirche Nr. 13.

Franz. Gummischuhe

bester und vorzüglichster Qualität, für Damen 20 Ngr., für Herren 25 Ngr., für Kinder 10-15 Ngr., sowie auch eine große Auswahl solid gearbeiteter Herren- & Damenstiefel, sowie feine und ord. Hausschuhe im Preise von 20 Ngr. an empfiehlt

C. A. Hübert, Nr. 4 Marienstr. u. Antonstr. Nr. 4.

Ricinusöl-Pommade,

Eis-Pommade,

beide in feinsten Qualität, à Büchse 5 Ngr., empfiehlt

Gustav Hermann Mutze, Kreuzstraße Nr. 8.

Die im **Elb'schen Cigarren-Geschäft** (Frauenstraße 5) vorräthigen **Costen Savanna-Bauern-Cigarren**, die von Qualität sehr schön sind, eignen sich zugleich durch ihre Preiswürdigkeit in Original-Packungen zu 25 Stück für nur 15 Ngr. zu gleichem Weihnachtsgechenken.

r,
Lampen

der
wölbe
neubles,
uch sind

zu Fabrik-
auswahl

Geneigter Beachtung würdig!

Grosse Auswahl in Spitzen & Stickereien eigener Fabrik

in jedem Genre von
A. O. Richter,

Schloss-Strasse, vis-à-vis Hôtel de Pologne.

Ich gestatte mir ergebenst darauf aufmerksam zu machen, daß ich durch unmittelbaren Verkehr mit den **Arbeitskräften** in meinem geschlossenen Etablissement wie außer dem Hause sehr billig fabricire und dadurch in der Lage bin, **schöne frische Waare** auch außergewöhnlich billig verkaufen zu können.

Artikel, welche ich nicht selbst fabriciren kann, aber zur **Verbollständigung** meines Lagers führe, beziehe ich aus den besten Quellen und verkaufe sie mit dem bescheidensten Nutzen. — **Getragene Spitzen** jeder Art und Größe übernehme ich zum Waschen, Ausbessern, Umappliciren, Appretiren und Vergrößern. Ich habe dazu die besten französischen und englischen Einrichtungen für Appretur und Ausspannung größerer Gegenstände.

A. O. Richter,

Spitzen- und Stickerei-Fabrikant aus Obertwiesenthal im Erzgebirge.
Niederlage: Schloßstraße vis à vis Hotel de Pologne.

Feine Toilette-Kästchen

mit **Parfümerien** und **Seifen** etc. gefüllt, im Preise von 5 Ngr. bis 5 Thlr., **Glas- und Porzellan-Krüge** mit den beliebtesten Obeurs à 4, 7½, 10, 12½ Ngr., **Seifenfrüchte** von 1 Ngr. an, zu Weihnachtsgeschenken geeignet empfiehlt

Camillo Kox, Parfumeur,

Moritzstrasse, Stadt Rom.

Die Wein-Grosso-Handlung

von
Carl Höpfner,

Landhausstraße 4,

empfehlen ihr **großes und bedeutendes Lager** vorzüglich gepflegter **Bordeaux- und Burgunder, Ungar-, Mosel-, Rhein- und Pfälzer-Weine** der besten älteren und neueren Jahrgänge, darunter eine reiche Auswahl sehr preiswerther und lange auf Flaschen gelagerte **Roth- und Weissweine**, die Flasche von 12½ und 7½ Ngr. an; desgleichen ein großes Assortiment in **Champagner und Rheinwein-Mousseux** von den beliebtesten Firmen, **Punsch-Essenzen** von J. Selner in Düsseldorf, ganz alte **Jam.-Rums, Arac und Cognac**, ächten **Bordeaux-Essig**, sowie bestes engl. **Porter und Ale** zu außerordentlich billigen Preisen.

Meine Wein- und Frühstück-Stube

in welcher täglich **grosse, frische Holsteiner** und **Ostender Austern** verabreicht werden, halte ich gleichzeitiger freundlicher Bezeichnung empfohlen.

Carl Höpfner.

Pulsnitzer Pfefferkuchen

von **Julius Hahn** aus Pulsnitz,

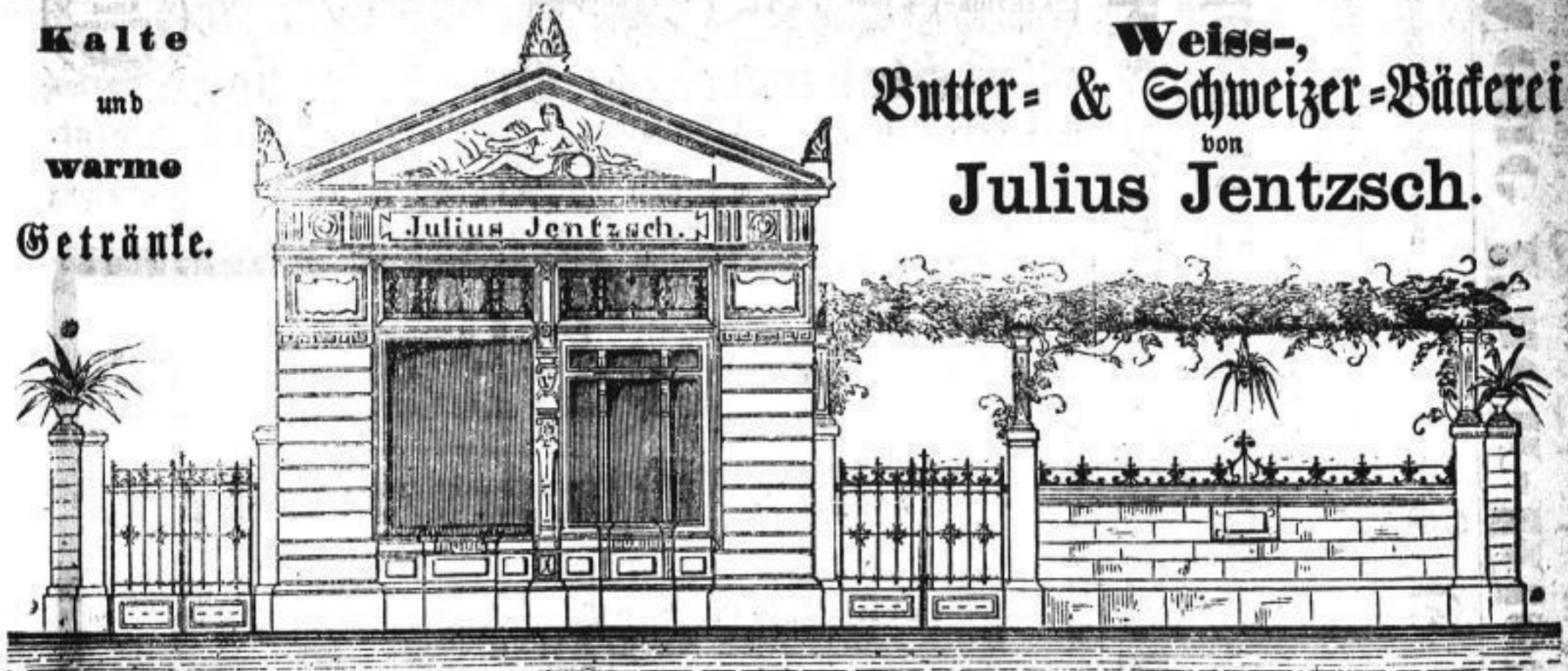
Hotel de l'Europe vis-à-vis, Pfefferkuchenbudenreihe, erste Bude rechts.

Zu Festgeschenken empfiehlt in großer Auswahl: **Bilderbücher, Atrappen & Necessairs.** **Eduard Born, Schöffergasse Nr. 23**

Christ-Stollen & Christbaum-Confect,

Kalte
und
warme
Getränke.

Weiss-,
Butter- & Schweizer-Bäckerei
von
Julius Jentzsch.



Unterzeichneter empfiehlt hiermit dem geehrten Publikum sein neu eingerichtetes, mit allem Comfort versehenes

Verkaufslocal und Kaffeegarten.

Julius Jentzsch, Annenstraße,
in Nähe der Post.

Jugendschriften von Martin Claudius:

1001 NACHT.

Mährchenschatz

7. AUFLAGE.

16^{tes} und 17^{tes}
Tausend.

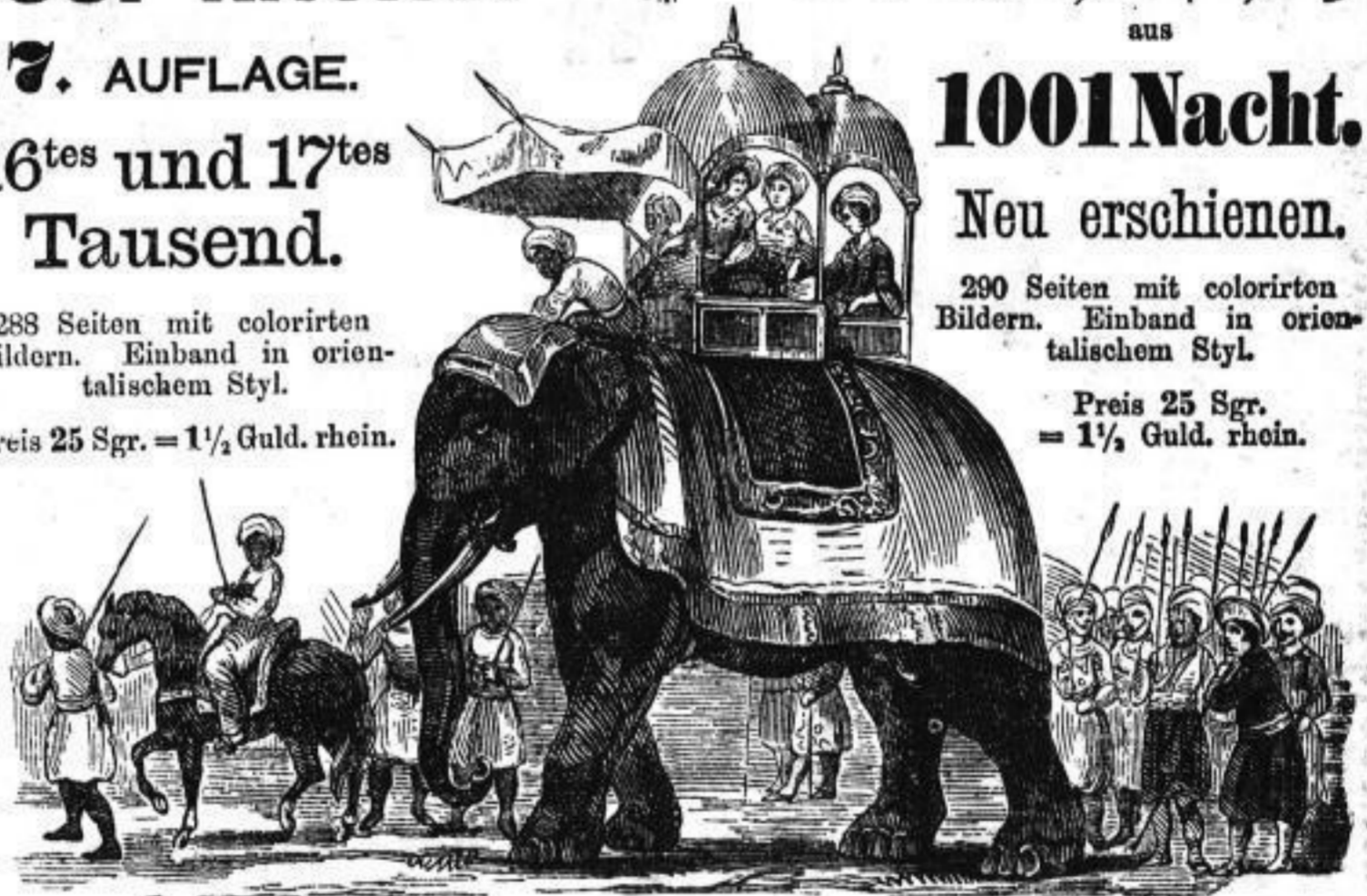
aus
1001 Nacht.
Neu erschienen.

288 Seiten mit colorirten
Bildern. Einband in orient-
alischem Styl.

290 Seiten mit colorirten
Bildern. Einband in orient-
alischem Styl.

Preis 25 Sgr. = 1 1/2 Guld. rhein.

Preis 25 Sgr.
= 1 1/2 Guld. rhein.



Älter als ein Jahrtausend ist die 1001 Nacht, aber nie wird sie veralten, noch immer erfreut sich Jung und Alt an diesen phantasiereichen Mährchen, diesen echt orientalischen Dichtungen. Kein Jugendfreund wird aber das Werk in seiner ursprünglichen Gestalt der Jugend in die Hand geben, er wird es daher dem bewährten Jugendschriftsteller Claudius danken, dass er die 1001 Nacht der Jugend in einer Gestalt darbietet, die alles für sie Anstößige streng vermeidet, die die jugendliche Phantasie anregt ohne sie zu erhitzen, die unter der Hülle des Mährchenhaften einen sittlich veredelnden Inhalt bietet.

Nach jahrelangen Bemühungen ist es der Verlagshandlung gelungen, jedes der beiden Mährchenbücher bei einem Umfange von fast 300 Seiten schön colorirten Bildern, reichem und solidem Einbande für nur 25 Sgr. (1 1/2 Gulden) dem Publikum darzubieten zu können; es sind dies die verhältnissmäßig billigsten deutschen Jugendschriften.

Löser Wolf's Buchhandlung,
Seeestr. 3.

Vorrätig in

Filzhüte,
Sutgestelle.

Robert Mehlig,
Schloßstraße 27, I. Etage, Stadt Gotha gegenüber.

Ball-Coiffuren,
Sutblumen, Sutfedern.



Per Packet 4 Sgr.
 Mit K. K. Ministerial-Approbation. Vor Fälschung wird gewarnt.
 Ein sicher und schnell wirkendes Hausmittel gegen Husten und Heiserkeit, sowie Hals- und Brustcatarrhe, in runden und verpackten Paketen mit Gebrauchsanweisung à 4 Sgr. verkauft in Dresden bei Carl Fiedler, Schloßstraße.

Brückner & Rauscher

Wilsdrufferstrasse 47

empfehlen zu billigen Preisen in reicher Auswahl

moderne **Kleiderstoffe** in feiner und billiger Qualität,
gute schwarze Seidenwaaren,
 & breite **Taffete** von 22½ Ngr. an,

Doppelstoffe für **Jacken** und **Mäntel** aller Art,
 gewirkte **Long-Chales**, **Cravattentücher**, **Reise-Plaids**,
Plaid Long-Chals, diverse **Chälchen**, **Cashe-nez**, **Crepe**
 de **Chine Chals**, **seidne Schürzen**, **seidene**
Taschentücher.

Ferner großes Lager von

Wintermäntel, Paletots & Jacken

(Paletots von 5 Thlr. an, Jacken von 25 Ngr. an).

sowie im

Weihnachtsausverkauf

bedeutend herabgesetzte Waaren:

dabei **Jaconets-** und **Barege-Roben** à 1½ Thlr., **rein**
seidne Foulardroben à 5 Thlr., **seidne Roben**, 24
 Elle, à 10 Thlr., **verschiedene billige wollne Roben**,
seidne Taschentücher, **Cravattentücher**,
Long-Chales.



perngläser empfiehlt mit 12 Gläsern
Elfenbein, **Schildplatt**, **Perlmutter**, **Büffelhorn**,
Leder und Lack (in Lack von 2 Thlr. 20 Ngr.
 an) in größter Auswahl zu den billigsten Preisen einer gezeigten Be-
 achtung bestens

J. Kollark,

sonst **Frd. Heydel**,

Hofmechaniker und Optiker, **19 Wallstraße 19**, zunächst der Post.

Umzugs wegen beabsichtige ich mein Weinlager bis Neujahr
 möglichst zu vermindern und empfehle daher sämtliche Weine
 zu den billigsten Preisen einer gütigen Beachtung.

Linde'sches Bad.

A. Henne.

Kalender-Anzeige.

Im Verlage des Unterezeichneten ist erschienen
Sicherer vaterländischer Schreibkalender
 für **1864.**

Gebettet 3 Ngr., Eleg. mit Goldschnitt 5 Ngr.
 Diefelben sind in allen Buch- und Kunsthandlungen sowie bei Buchbindern
 zu haben.
 Dresden im December 1863.
J. G. Franke.

Neue Paek-Kisten
 in allen Größen billigst,
Stanz Schaal, an der Plattenfische
 halte großes Lager.
13.

Glasblumen, passend für Weih-
 nachts-geschenke,
 empfiehlt **L. Blaschka**,
 Glaslünstler, N. Schießgasse. Nr. 2

AUSVERKAUF

von **Photogr.-Museum**, **Photogr.-Kabinen**, **Mantel-**
garethentischen 2c., 25 Hst. unter Jubilationspreis. **Wiederverkauf**.

Bernhard Schaefer,
 Galeriestrasse Nr. 1 (Nähe des Jüdenhofes.)

Su der rothausgeschlagenen Binde neben dem
 in ein großes Lager von **Kalmit Goldschaden**, als: **Strophen**, **Dyrringe**, **Kirm-**
bänder, **Singe**, **Uhrketten** 2c. welche zu billigen Preisen verkauft werden.

Zu Weihnachtsgeschenken
 empfehle ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen:
 wollene Hemden, Vorhemdchen, Unterjaden, Strümpfe, Soden,
 Kinderstrümpfe, Winter-Handschuhe, Schlipse, Fanchons, Unter-
 Ärmel, Shawls, Capuzen, Halskragen, in Leinen u. Shirting
 für Herren und Damen, Moiree- und Victoria-Ripps-Röde,
 Kinnhalbkugeln etc. **Emil Kloss, 6 Pragerstraße 6.**



Lampen aller Arten
 empfiehlt unter Garantie für Solidität zu mög-
 lichst billigsten Preisen
die Lampen-Fabrik von
Hermann Regner,
 Nr. 33 Wildstrufferstr. Nr. 33.
 Reparaturen an Lampen werden prompt
 besorgt.



Echte Pulsnitzer Pfefferkuchen.
 Vanille, Macaronen, Mandel, Zuckerkuchen, echte Basler Lebkuchen, echte
 Nürnberger Lebkuchen empfiehlt

Julius Hahn
 aus Pulsnitz, Königsbrückerstraße Nr. 9.

Das Lampen- und Blechwaaren-Lager
von C. Baessler,
 Kreuz- und Weißegassenecke,
 empfiehlt sein reiches Lager von Petroleum- und Solaröllampen zum
 Stehen, Hängen und Tragen, desgl. Oelparlampen, Schiebelampen und Moderateur
 unter Garantie des guten Brennens, sowie Vorleg-, Speise- und Theelöffel in Prima-
 Neusilber und Britannia-Metall, Back- und Geleesformen in allen Dimensionen bei
 billigen Preisen einer geneigten Beachtung.

Gänzlicher Ausverkauf.
 Geehrten Damen zur Nachricht, daß sämtliche Vorräthe von englischen
 Filzhüten neuester Facon in allen Farben für den billigsten Preis ausverkauft
 werden, sowie eine Parthie Strohhüten — Stand neben den Seilern schräg-
 über dem Chaisenhous. **Carl Popp.**

Zu Weihnachten!
 Ovale Photographie-Rahmen, Visitenkartenrahmen
 von 5 Ngr. an Albums billigst
Emil Scriban,
 1 Kl. Meissnergasse 1,
 gegenüber den Herren Woldemar Schmidt und Carl Haselhorst.

Die Spiegelfabrik
von Ferd. Hillmann.
 Wildstrufferstrasse Nr. 36,
 empfiehlt ihr reiches Lager in Spiegel, Toiletten und Schatullen jeder Art, Gold-
 fischen, Uhr- und Wandconsolen, Marmorplatten in jeder Größe, sowie Kronleuchter,
 Wandleuchter und Ampeln zur geneigten Beachtung.

Weihnachts-Ausstellung
 von **Conditoren-Waaren**, Königsbrückerstr. Nr. 9, Christbaum, Confect,
 Chocolate, Mandel, Schaum-, Macaronenconfect, cc. 25. ff. Bonbons, Bonbon-
 nieren, cc. eine große Auswahl von Figuren empfiehlt Achtungsvoll
Julius Hahn.

Schlummer-Punsch-Essenz
 in Commission aus Alippi's Keller
 in Leipzig.
 Diese ausgezeichnete Punsch-Essenz,
 in 1 und 1/2 Original-Flaschen, worauf die
 Anwendung steht, zeichnet sich besonders
 dadurch aus, daß sie nicht allein gut schmeckt,
 als auch das Blut stärkt, belebt, den Schlaf
 befördert, leicht erregend auf die Haut
 wirkt und dadurch leichte Erkältungen be-
 fettigt. Sie ist zu haben bei
Theodor Ublig, N. Bachhoffstr. 5.

Carl Süß,
Parfumeur,
 empfiehlt zu Festgeschenken sein
 großes Lager von allen Arten
 französischen und englischen
Bürsten und Kämmen:
 Zahnbürsten, Frisirkämme,
 Nagelbürsten, Loupikämme,
 Kopfbürsten, Staubkämme,
 Kleiderbürsten, Kinderkämme,
 rund,
 Gutzbürsten, Zungenreiniger
 und eine besonders reiche Auswahl in
 eleganten geschmackvollen Kopf-
 büsten in Holz, Horn und Elfenbein,
 verziert und glatt,
 Taschenkämme und Bürsten in
 neuester elegantester Facon, mit und
 ohne Glais,
 die neuesten Pariser Toiletten-
 Kämme, in das Haar zu stecken (Imi-
 tation d'Ecaille, täuschend nachgeahmter
 Schildkrot), mit Goldmuster verziert,
 Schildkrot - Einsteckkämme in
 neuester elegantester Auswahl,
 Toilettenspiegel in allen Größen,
 Nagelfeilen in Elfenbein und Stahl,
 die elegantesten Pariser Strumpf-
 bänder in reichster Auswahl.
 Sämtliche Artikel in neuer
 solider Auswahl und zu den
 billigsten Preisen.
Nr. 46 Wildstruffer
Strasse Nr. 46.

Photogen, Erdöl,
Solaröl, Gasäther, sowie
Lampen aller Art zu genannten
 Leuchtstoffen,
Stearin- und Paraffin-
kerzen empfehlen billigst
Schmidt & Gross,
 Hauptstraße 10.

Dem hochgeehrten Publikum und wer-
 then Geschäftsfreunden empfehle ich mein
Gypswaaren-Lager für diesen
 Christmarkt in meiner Wohnung zu all-
 ger Beachtung.
Matteo Bellegri,
 kleine Plauenstraße 37.

Unentbehrlich für Haarleidende!
Die echte comprimirte
Ricinus-Oel-Pommade

von
Oscar Baumann,
Frauenstrasse Nr. 10.

wurde von allen Personen, die sich dieser Pommade bis jetzt bedienen, mit bestem Erfolge angewandt, dieselbe verhindert das Ausfallen der Haare, selbst nach Krankheitsfällen sofort, stärkt und befördert in auffallender Weise den jungen Nachwuchs und verhindert die Schuppenbildung, sowie das zu zeitige Grautwerden der Haare; als feine Toilet-Pommade dient sie besonders zur Erhaltung eines schönen üppigen Haarwuchses, dessen Glanz, Geschmeidigkeit und Farbe sie bei täglichem Gebrauche dauerhaft bewahrt. In Originalflaschen à 5 und 7½ Ngr. empfiehlt dieselbe die alleinige Niederlage für Dresden von

Oscar Baumann, Frauenstr. 10.

Beachtenswerth für jede Haushaltung!

Wegen gänzlicher Räumung meines Locals habe ich einen

Ausverkauf

arrangirt und empfehle als besonders gut und billig mein großes Lager von

- Wollene Camisols** für Herren und Damen von 25 Ngr. an,
- **Unterbeinkleider** für Damen und Herren,
- gestricke und gewirke **Damenstrümpfe** in weiß, einfarbig und gestreift,
- **Herrensocken** besgl.,
- **Kinderstrümpfe** in den angenehmsten Mustern und weiß,

Buckskinhandschuhe in allen Größen und Qualitäten,
Fanchons, Häubchen, Hüthen und Kinderschuhe,
Shlipse, Cravatten und seidene Halstücher,
Leinwand vorzüglicher Qualität nur in ganzen Weben.

Wiederverkäufers gewähre ich einen anständigen Rabatt.

Gust. Ad. Lange,

Große Plauensche Straße 24,
im Hause des Hrn. Kaufmann Reibhardt.

Schärf-Apparate
à 12½ Neugroschen,

vorzüglich für Rasirmesser und chirurgische Instrumente, empfehlen

Kressner & Voisin,
Nr. 44 Pragerstrasse.

Großes Uhrenlager.

Eine große Auswahl von Uhren, die sich sehr zu Weihnachtsgeschenken eignen, werden — um damit zu räumen — zu herabgesetzten Preisen mit Garantie verkauft
Ostraallee an der Friedrichsbrücke 24 part.

F. Werner, Uhrmacher.

Glaswaaren

in allen Gattungen werden billig vertriehen. Meinen geehrten Kunden, Herrschaften, Hotelier's & Restaurateur's dies zur gefälligen Beachtung.

Emil Scriban, kl. Meissnergasse
Nr. 1,
gegenüber den Herren Wold, Schmidt und Carl Haselhorst.

**Elegante und einfache
Kopfbürsten**

das Stück von 5 Ngr. bis 10 Thlr.,

Taschenbürsten

mit und ohne Stutz, das Stück 2½ Ngr.
bis 2½ Thlr.,

Kleider- und Hutbürsten

das Stück von 5 Ngr. bis 3 Thlr.,

Nagelbürsten

das Stück 5 Ngr. bis 3 Thlr.,

Zahnbürsten

in größter Auswahl, das Stück von
2½ Ngr. bis 1½ Thlr.,

die allernuesten Ein-
steckkämmen für Damen,

Frisirkämme,

Scheitelfämme,

Staubkämme,

Taschenkämme

in Kautschuk, Büffelhorn und Schildpatt
empfiehlt zu den billigsten Preisen

Oscar Baumann,
Frauenstrasse 10.

Zu Festgeschenken

empfiehlt eine große Auswahl mit feinem
Parfüm gefüllte

Porzellankrüge

von 5 Ngr. an sowie geschliffene und
vergoldete elegante

Krystallflacons

von 7½ Ngr. bis 2½ Thlr.

Oscar Baumann,
Frauenstraße 10.

Bestes Salon-Photogene,
Pfund 5 Ngr.,

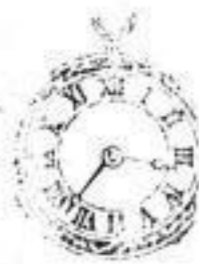
bestes Solar-Oel, Pfund 36 Pf.,
prima Brillant-Paraffin-
kerzen in verschiedenen Packungen,
pr. Bad. 8 Ngr., empfiehlt

Moriz Dörfling,

Antonstadt, Thalstraße Nr. 1a, Thal- u.
Louisenstraßen-Ecke.

Ausverkauf einer Partie jurld-
gesetzter Herren-
und Knaben-Mützen à Stück 6, 8,
10 bis 12 Ngr.

Bergo, Sporengasse 12.



so o
für
Dich
schen
auch
pfeh
(wel
fie
in
mittl
gan
press
faub
15
Dre
die

ohne
welc
zu
che
ter
den
gell
num

emp

zun
tel

à e

mi

emp
pfe

S
ang

(Empfehlung.) Auf die in letzter Zeit in dieser Zeitung so oft empfohlenen Bücher von Julie Burow „Denksprüche für das weibliche Leben“ und „Blumen und Früchte deutscher Dichtung,“ aufmerksam gemacht, habe auch ich diese als Geschenke für eine Dame gekauft. Bei Durchsicht derselben kam auch ich zu der Ueberzeugung, daß beide Bücher wirklich empfehlenswerth sind! Nach einem bestimmten System geordnet (welches allen anderen dergleichen Büchern abgeht), verherrlichen sie in Poesie und Prosa das Leben des weiblichen Geschlechts in aufsteigender Linie. Allen denen, welchen Herz und Gemüth innewohnt, sind diese Bücher empfohlen. Bei der so eleganten Ausstattung in Miniatur-Ausgabe mit reicher Deckel-pressung und Goldschnitt, auf Velinpapier gedruckt und ein sauberes Widmungsblatt in Stahlstich, ist der Preis 1 Thlr. 15 Sgr. (Vorräthig bei Bruno Wiencke, Ecke der See- und Breitestraße) noch höchst billig zu nennen und verdienen dieselben die weiteste Verbreitung!

Esprit des cheveux.

Wohl Mancher mag diesen Namen schon oft gelesen haben, ohne jedoch weiter darauf zu reflectiren; für denjenigen aber, welcher alle Ursache hat, besonderes Augenmerk auf diesen Namen zu richten, dürfte solcher sehr willkommen sein. — Esprit des cheveux oder vegetabilischer Haarbalsam den die Herren Gutter u. Co. in Berlin, Niederlage bei Oscar Baumann in Dresden, Frauenstr. 10, durch jahrelanges Forschen endlich so hergestellten, daß dessen Wirkung außer allem Zweifel blieb, hat sich nun in tausenden von Fällen, sowohl bei gänzlicher als minde-

rer Kahlköpfigkeit, oder Ausfallen und Ergrauen der Haare außerordentlich bewährt, und stehen ihm deshalb auch als Beweis unzählige Atteste von Ärzten und anderen Medicinal-Behörden, sowie von Geheilten zur Seite. Es dürfte deshalb denen ein freudige Erscheinung sein, die dieses vorzügliche Mittel noch nicht kennen, aber in der Lage sind, es so schnell als möglich anzuwenden, um nicht bald Kahlkopf genannt zu werden. In diesem Balsam, den die Herren Gutter u. Co. in Flacons à 1 Thlr herstellen und verkaufen, bietet allen Haarleidenden sich eine sichere Hoffnung dar. Wir selbst reden aus Ueberzeugung, denn wir waren ebenfalls in solch fataler Lage, und können allen Leidenden diesen Esprit des cheveux nicht genug empfehlen.

Schriftfestbitte.

„Ach höre mein lieber guter Vater, Kaufe mir auch den gestiefelten Kater!“

So klingt es jetzt aus dem Munde aller Kinder, welche das ausgezeichnete hübsche bewegliche Bilderbuch, den „gestiefelten Kater,“ gesehen haben und gewiß ist dieser Wunsch ein sehr natürlicher, denn an schöne Bilder, deren Figuren sich so natürlich bewegen, als ob sie lebten, schließt sich eine ebenso schöne und unterhaltende Erzählung an. Es wird daher die Anzeige willkommen sein, daß heute wieder neue Exemplare dieses Buches in allen Buchhandlungen Dresdens angekommen sind und auch noch für den Subscriptionspreis von 1 Thlr., später aber nur zum Ladenpreis von 1 Thlr. 10 Sgr., zu haben sind.

Ernst Hülse

empfehlte seine selbstgefertigten, sowie andere diverse

Spielwaren

zum Feste einer geneigten Beachtung. Mein Stand ist vis-à-vis des Hotel de l'Europe, 8. Reihe rechts, 11. Bude.

200 Scheffel rheinische schöne Wallnüsse,

à Scheffel 4 $\frac{1}{2}$ Thlr. bis 5 $\frac{1}{2}$ Thlr., sind zu verkaufen durch

Knauth in Freiberg, Donathsgasse 991.

Musikalische Novität aus dem Verlage von L. Hoffarth, Dresden, Seestr. 15:

Dresdner Briefbogen

Briefbogen mit je einem Musikstück,

verzirt mit einer Ansicht des

Belvédère.

Alle 6 Bogen in eleganter Enveloppe 15 Ngr., à Bogen 3 Ngr.

- Nr. 1: Der schönste Engel, von Graben-Hoffmann.
- Nr. 2: Mazurka lyrique, von Graben-Hoffmann.
- Nr. 3: La Charmante, Polka von * * *.
- Nr. 4: Serenade von C. A. Eisolbt.
- Nr. 5: Sommerfreuden-Polka, v. F. Laade.
- Nr. 6: Belvedere-Polka, von C. Puffholdt.

Von der in Berlin allgemein beliebten

Königs-Tafel-Butter

empfehle ich eine Probefendung, die ich in Bezug ihres besonderen Wohlgeschmacks empfehlen kann und Versuche die Ueberzeugung der Vorzüglichkeit liefern werden.

C. H. Kühnel, Neustadt am Markt Nr. 1.

Sente Schlachtfest, von früh 8 Wellfleisch, sowie von 10 Uhr anzeigt **C. T. Hildebrand,** frische Wurst, welches hiermit ergebenst Schöffergasse 1.

Eduard Springer, Friseur,

30 Marienstrasse 30,

empfehlte als passendes Weihnachtsgeschenk eine Auswahl Pariser Ball-Coiffuren.

Schlummer-Bunsch- & Bunsch-Royal-Essenz,

sowie verschiedene Qualitäten

Bunsch- & Grogessenzen vom feinsten Jam.-Rum und Arac, ferner feinsten Cognac & Arac in ganzen und halben Flaschen empfehle

C. H. Kühnel,

Neustadt am Markt Nr. 1.

Blatt-Gold

und Silber, Tuschkästen, feine chinesische Tusch, schwarze und grüne chines. Thee's, extrafeine kryst. Vanille, Citronenöl und Gewürzöl, f. Eau de Cologne à 6, 7 $\frac{1}{2}$ u. 15 Ngr. pro Flacon empfehle die

Drogen-Handlung von **S. G. Knauth,** Scheffelgasse 4.

Als schöne Weihnachtsgeschenke eignen sich die billigen Erdöl-Lampen: Waldgasse Nr. 16.

nfache
10 Thlr.,
en
24 Ngr.
bürsten
3 Thlr.,
n
Thlr.,
n
Bild von
r.,
Ein-
Damen,
te,
e,
ne
Schildpatt
Preisen
ann,
10.
ten
mit feinem
ügel
ffene und
cons
Thlr.
ann,
o.
ogene,
und 36 Pf.,
araffin-
Badungen,
ing,
Thal. u.
tie zurück-
Herren-
Bild 6, 8,
affe 12.

Cacao-Fabrikate

Wir haben die Ehre hiermit ergebenst anzuzeigen, daß unsere in den couranten Sorten regelmäßig bei folgenden Herren zu den Fabrikpreisen zu haben sind:

- Herrn **J. M. Schmidt & Co.**, am Neumarkt,
- Mach & Bieln**, ebendasselbst,
- Julius Herrmann**, am Elbberg,
- C. F. Helfensrieder**, Ziegelgasse,
- C. M. Köhler**, Baugnerstraße,
- Hermann Mühlner**, Dippoldiswaldaer Platz,
- Carl Fiedler**, Schloßstraße,
- R. H. Panse**, Ecke der Frauen- u. Schöffergasse.
- Woldemar Nauck**, Friedrichstraße

Fabrik, Löbtauer Straße, den 17. Dec. 1863.

Lobed & Co.

Die Weinhandlung und Weinstube von F. Schönherr, Rhänitzgasse 13,

empfiehlt ihre anerkannt guten reinen **Landweine** aus dem **Königl. sächs. Kuffenhouse** in Gebinden nach dem Eimerpreis pr. Flasche oder Kanne 6, 8, 10 und 12 Ngr

Non plus ultra!

Geriechte Paraffinkerzen,

weiß und rosa, unbedingt das Eleganteste und Schönste, was es überhaupt von Kerzen giebt, à 94 Ngr. pro Packt, bei 10 Packt à 9 Ngr., empfiehlt

M. Thenius, Rhänitzgasse 26.



Grosse Auswahl

feiner und gewöhnlicher Lederwaaren,

Photogr.-Albums, Necessaires, Cigarrenetuis, Portemonnaies, Brieftaschen, Briefmappen, Notizbücher, Gretchentaschen, Geschäftsbücher, Bilderbücher (unzerreißbar) zc. zc. empfiehlt billigst

J. H. Richter,

Buchbinder und Galanteriearbeiter am Neumarkt.

Ältere Waaren werden bedeutend unter dem Kostenpreis verkauft.

Eine französische Bijouterien:

Imitation de Diamants,

oder künstliche Brillanten, bestehend in: **Ohrgehängen, Cravatte Nadeln, Chemisetteknöpfen** zc., sämmtlich in Gold und Silber gefaßt, **Amethyst-Steinen**: in **Broches, Ohrgehängen und Manchette-Knöpfen**, ächte und imitierte **Corallen-Schmuckgegenstände**, sowie **acht vergoldete, doublirte lange und kurze Bestenketten, ächte Talmi-Bestenketten, ächte plaqué Armbänder**, zu billigen Preisen bei:

H. Blumenstengel,

17 Galeriestraße 17 (frühere nr. Frauengasse).

Franz. Gummischuhe

für Herren, Damen und Kinder in allen Façons, als: **Sollantings**, sehr bequem und beliebt, **Damenschuhe** zu Absätzen passend, sehr schön kleidend, **Knaben-, Mädchen- und Kinderschuh** zc., sowie das Neueste, **Luchüberschube** mit Gummisohlen und Befest., sehr warm und practisch, empfiehlt in größter Auswahl bei bester Qualität **Ostraallee Gustav Meyfarth, Ostraallee zu billigsten Preisen 36.**

Nur sächsische Naturweine

in vorzüglichsten Qualitäten bei billigsten Preisen empfiehlt die Weinhandlung und Weinstube

von **Gustav Homack,**

Pragerstrasse 12.

August Ranze, pract. Zahnarzt,

Breitenstraße 12, II. (Ritterhof).

Sie Buchhandlung von F. C. Janssen,

Landhausstrasse Nr. 6.

empfiehlt zu passenden Gelegenheiten eine reiche Auswahl von **Jugendbüchern** in deutscher, französischer und englischer Sprache, **Glasfibern, Prachtwerken, Miniaturausgaben, Gebets- und Erbauungsbüchern** in geschmackvollen Einbänden zu den billigsten Preisen. Außerdem Lager von **Büchern** aus allen Zweigen der Literatur neu und antiquarisch.

Billige Weihnachtsgeschenke!

F. Filzhüte in allen Modifarten von 1 Thlr. an, reich mit Sammet und Fibern garnirt, von 2 Thlr. an, **Fagonhüte** in Taft ober Sammet von 24 und 3 Thlr. an, **Capuzen** in Taft von 25 Ngr. an empfiehlt

J. Mehnig, Wallstrasse 5a früher Schloßstraße.

Commerzwohnungen, möblirt un unmöblirt, in der nächsten Umgebung Dresdens, werden jetzt schon zur Anmeldung übernommen: **Wisdrufferstraße Nr. 19** erste Etage.

Serfstellung künstlicher Gebiß-Arbeiten.

Vervollkommnete

Mölkstänbig künstliche Gebisse, als auch einzelne Zähne, künstliche Gaumen und Maschinen zum Richten solcher wackelnder Zähne werden von dem Unterzeichneten auf eine so vorvollkommene Weise hergestellt, daß nicht allein die Ausfüllung gänzlich schmerzlos geschieht, sondern auch Garantie für Haltbarkeit auf Jahre gegeben wird. Sprechstunden von 9—4 Uhr.

Silbin Krüger, Zahnkünstler, Dresden, Pragerstraße 48, II.

Täglich Cafe, Warmbier, Grog u. s. w.

guten & billigen Mittagstisch,

sowie kalte Speisen, als auch ausgezeichnet gut schmeckendes einfaches und Lagerbier empfiehlt **C. H. Hildebrand, Schüsslergasse Nr. 1.**

Eine grosse Partie Schmuckgegenstände,

als: Armbänder, Brochen, Boutons, Nadeln, Ketten, Knöpfe, Lorquetten etc, sowie die Silberwaaren sollen als passende Weihnachtsgeschenke bedeutend unter dem Fabrikpreise abgegeben werden.

Gleichzeitig empfiehlt Unterzeichneter den geehrten Herrschaften sein neu assortirtes Lager von Schmucks mit Diamanten und bunten Edelsteinen besetzt, sowie die courantesten Goldwaaren aller Art und die größte Auswahl von Silberwaaren bei möglichst billigsten Preisen. Sämmtliche Waaren eigener Fabrik.

Für Brillanten, Rosetten und bunte Edelsteine zahle ich die höchsten Preise.

Louis Hänsch,

R. S. Hofjuwelier, Gold- u. Silberwaarenfabrikant,
Schlossstraße 9.

Noch billige Weihnachtsgeschenke

Taschkasten von den geringsten bis zu den feinsten.
Zeichnen-Etuis in bunten und Faber'schen Bleistiften.
Zeichnen-Vorlagen, Papeterien etc.

Schreibebücher,

schulvorschriftsmäßig, ff. Papier, Schreib- und Notennappen, Federkasten mit und ohne Schloß, Linirmaschinen u. a. m.

Neujahrskarten

in großer Auswahl empfiehlt die Papierhandlung von

Leopold Buchler, am See 5.

Unter allen Weihnachtsgeschenken für fromme Kinder ist das

Spruchbüchlein mit Bildern für Kinder,

55 Zeichnungen von Alb. Beh. In Holzschnitt von Prof. A. Haber zu empfehlen.

Dasselbe ist in allen Buchhandlungen Dresdens für den äußerst billigen Preis von nur 10 Ngr. zu haben. Die Zeichnungen von dem bekannten Zeichner Alb. Beh sind meierhaft und die schönsten Sprüche für das kindliche Herz dazu gewählt.

Papierhandlung von Martin Wagner,

Frauenstrasse Nr. 8.

Lüten-, Pack-, Umschlag-, Rollen-, Bücher-, Seiden-, Canzlei- und Postpapiere, vollständig assortirt.

Couverts in allen Farben, Größen und Qualitäten.

Bleistifte & Bleistiftetuis. — Siegellack circa 20 Farben.

Tinte, schwarze, rothe und blaue; franz., engl. und deutsches Fabrikat.

Stahlfedern & Federhalter in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Gratulationskarten, div. bunte Papiere, Druck- und Schreibmaculatur, Farbkasten, Notizbücher, Schiefertafeln, Federkasten, Tintengefäße, Bilderbogen, Federwischer, Copirpressen, Modellircartons, Papeterien, Copirbücher, Schreibebücher.

Prägungen von Firmen, Namen, Wappen u. Buchstaben auf Papier und Couverts.

Für Damen.

Ich zeige hiermit den geehrten Damen an, daß sich mein als gut assortirt bekanntes

Corsetten-Lager

nicht mehr, wie früher, Altmarkt Nr. 15, sondern

Schlossstraße Nr. 21, 1. Etage

befindet und empfehle ich dasselbe geneigtester Beachtung. A. Schlieben.

Gummischuhe,

echte franz. a Paar 25 Ngr. für Herren, 20 Ngr. für Damen und 12-15 Ngr. für Kinder empfiehlt Wilh. Gleditzsch, gr. Brüdergasse 8. Reparaturen werden gut u. schnell besorgt.

Winter-Artikel,

als: Fäntons, Hüben, Unterärmel, Seelentwärmer, Knielwärmer, Shawls, Tücher, Gamaschen, Stulp, Budslinhandschuhe, Strümpfe in allen Größen, eine große Partie Negligéhauben à Stück von 84 Ngr. an empfiehlt in den neuesten Façons zu den billigsten Preisen

Jr. Lochmann, an der Kreuzkirche, vom Markte her rechts zweites Gewölbe.

Weihnachtsgeschenke

halte feine französische Pommaden à Topf 5 Ngr.,

ächte China-Pommade & Cold-Cream à Topf 4 Ngr.,

feine französische Haaröle in verschiedenen Blumengerüchen à Glas 5 Ngr.,

Esprit de Violette, Nefeda, Spathcinthe, Jasmin- & Jockey-Club à Glas 4 Ngr.,

feine Räuchermitel in allen Sorten, feine Toiletteseifen in großer Auswahl.

Eau de Cologne, ächt und in billigeren Qualitäten,

sowie ein vollständiges Assortiment von

Farbenkästen

bestens empfohlen.

Hermann Roch, Altmarkt Nr. 10.

Dedenburger Ausbruch à Fl. 16 Ngr.,

Dfener Adelsberg à Fl. 12 Ngr.,

Erlauer à Fl. 18 Ngr.,

Meboe à Fl. 15 Ngr.,

Meboe St. Julien à Fl. 15 Ngr.,

do. Margaug à Fl. 20 Ngr.,

Geisenheimer à Fl. 18 Ngr.,

Deidesheimer à Fl. 15 Ngr.,

Forster à Fl. 12 Ngr.,

weiße und rothe Landweine à Fl. 6, 8, 10 und 12 Ngr.

Robert Voigt jun.,

Breitestraße 21.

Christstollen

in allen Sorten, sowie belicaten

Sonigtuchen

und eine große Auswahl

Christbaumverzierungen

empfehl

K. Bothfeld,

Bauznerstraße 24

Ausverkauf

von wollenen Winter-Artikeln: Fäntons von 14 Ngr. an, Morgenhäubchen von 34 Ngr. an, sowie alle Arten wollenes und baumwollenes Strickgarn zu billigen Preisen empfiehlt das Waren-Geschäft von

A. Altermann, Sporengasse Nr. 19,

Ecke der Schlossstraße

Gerlach's Weinhandlung,

Moritzstrasse No. 22,

empfehlte ihr großes Lager vorzüglicher Weine, sowie Rum's, Arac, Cognac, Selner'sche Punschessenz, engl. Porter, Ale etc. etc.

Stetes Flaschenlager von mindestens 60,000 Btl.

Besonders aufmerksam mache ich auf die neuen Herbstbeziehungen von Champagner von den besten Häusern in 20 der beliebtesten Sorten. — Moët & Chandon und Deutz & Geldermann führe ich Commissionweise und gewähre bei 25 Btl. die Fabrik- resp. Bezugspreise. Ähnlich halte ich es mit dem bekannten und beliebten Siligmüller'schen Mousseux.

Das Weinstuben-Geschäft, jetzt unter Leitung des Herrn Restaurateur Schmidt, wird unausgesetzt gepflegt und wird sich seinen alten Ruf neben guter Küche, durch alle der Saison angemessene Delicatessen 2c. 2c. zu erhalten und sonst den jetzigen Anforderungen nach allen Seiten hin zu entsprechen wissen.

Ferd. Gerlach.

Unentbehrlich für jede Familie.

O. Baumann's Cibischwurzel-Seife,

3 Stück 5 und 10 Ngr., 1 Stück 2 und 4 Ngr.

Durch eine chemische besondere Zubereitung ist das in dieser Seife enthaltene Gelleartige, die Hauptsubstanz derselben, nur allein vor allen übrigen Mitteln dazu geeignet, die Haut geschmeidig zu machen, sie zu erweichen und ihr eine blendende Weiße zu verleihen. Der Gebrauch dieser Seife bewahrt die zarten Theile der Haut vor allen schädlichen Einflüssen, welche die Veränderung der Temperatur mit sich bringt, schützt die Haut vor den Eindrücken einer ungesunden Luft. Sie dient ferner zur radicalen Entfernung von Sonnenbrand, Sommerprossen, Finnen, sogenannten Mitessern, Hautbläschen, zu starker Rötze des Gesichts und schützt vor frühen Runzeln. — Nach mehrfacher Anwendung dieser Seife, welche mit den mildesten und heilsamsten Wohlgerüchen verbunden ist, nimmt die Haut eine sammetartige Weiße an, giebt dem Hautgewebe den ursprünglichen reinen, vollkommenen Glanz und die Geschmeidigkeit wieder.

Jedes Stück ist mit meinem Namen versehen.

Oscar Baumann, Frauenstr. 10.

Lager franz. und engl. Parfumerien.

Die

Kleiderhalle

der Association Concordia

an der Kreuzkirche 4, Ecke der Kreuzgasse,
empfehlte ihr reichhaltiges Lager

fertiger Herren-Garderobe,

sowie auch die neuesten Stoffe aller Art zu Bestellungen nach dem Maße, welche schnell und solid ausgeführt werden. Sämtliche Artikel sind vom Gesellschaftscomité geprüft und werden zu festen Preisen verkauft. Das Directorium.

Echt Böhmisches Bier,

ganz vorzüglich schön, empfehle

Oscar Renner,

Marienstrasse 22, Ecke der Margarethengasse.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Lipsch & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Königliches Hoftheater.

Dienstag den 22. December:

Sum 1. Male:

Dido. Trauerspiel in 5 Acten von F. Riffel. Unter Mitwirkung der Herren Bin ger, Magillan, Waltherr, Dettmer, Robertstein, Herbold, Wilhelmi und Fr. Quanter.

Dido — Fidul Janauschek als Gast.

Anfang 1/27 Uhr. Ende halb 10 Uhr

Mittwoch: Don Juan.

Zweites Theater.

In der Stadt. Im Altstädter Gewandhaus erste Stage.

Dienstag, den 22. December:

Berlin bei Nacht. Posse mit Gesang in 3 Acten von D. Kalisch.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/4 Uhr.

Berliner Productenbörse den 21. Dec. 1863
Weizen loco 50 58 @ — Roggen loco.
36 @. 35 1/4 @. 35 1/4 @. 36 1/4 @. 100 gel. — Spiritus
10 loco 14 1/2 @. 14 1/4 @. 14 1/4 @. 14 5/8 @.
10000 gel. Rüböl loco 11 5/12 @. 11 1/4 @.
11 5/24 @. fest. — Gerste loco 30 30 @.
50 fer loco 21 24 @. @. @.

Französische & amerikan.

Gummischuhe

besten Qualität in allen Größen, darunter Damenschuhe mit Absätzen, empfehle zu billigen Preisen

H. Blumenstengel,

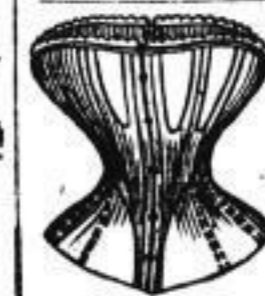
17 Galeriestr. 17 (frühere gr. Frauengasse).

Extrafinen alten

Jamaica-Rum

empfehle Wilibald Roux,

Scheffelgasse 21.



Corsetmagazin

Meine anerkannt schön sitzenden Corsets aller Art empfehle in gr. Auswahl Heinrich Plaul, Meißnergasse 25.

ff. gelben und weißen Wachsstock, Baumlichte in Stearin, Paraffin, Talg und Wachs,

Stearinkerzen,

Paraffinkerzen empfehle

Arwed Loban, Bauernerstraße 53, Rampesche Str. 1.

Sicilianer Naturwein,

direct über Livorno bezogen, von vortreflichem, pikant süßen Geschmack, ähnlich dem Tolayer Ausbruch, empfohlen als etwas vorzügliches zu dem äußerst billigen Preis à Fl. 12 Ngr., kleinere Flaschen à 7 1/2 Ngr

G. Lüder & Co., Neumarkt 2.

Photographie

von J. F. Zimmermann,

Ostra-Allee Nr. 38 (Albertsbab).

Zu den billigsten Preisen wird für gute, scharfe Bilder garantiert.